

# 2021

## PROGRAMM

Schwerpunkt: Die Welt mit Corona –  
die Welt nach Corona



**Liebe Gäste und Freund\*innen der  
Gustav-Heinemann-Bildungsstätte,**

vor Ihnen liegt unser neues Jahresprogramm. Der Schwerpunkt für das Jahr 2021 lautet – wie könnte es anders sein – „Die Welt mit Corona – die Welt nach Corona“.

Die Ausbreitung des Corona-Virus und die strikten Maßnahmen zur Eindämmung haben 2020 unser aller Leben verändert. Dies betrifft unser persönliches und berufliches Umfeld wie das öffentliche Leben weltweit. Das Einfrieren fast aller wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten hat Menschen beschützt, verunsichert, beunruhigt und neue Wege gehen lassen. Danach begann schrittweise das aktive Leben mit dem Virus. Die weitere Entwicklung ist derzeit – im August 2020 – noch völlig offen. Wir alle hoffen auf Medikamente und Impfstoffe, aber ein Leben wie zuvor wird es kaum geben, zu einschneidend ist die Erfahrung.

In vielerlei Hinsicht ist unsere Gesellschaft zusammengerückt und hat ihre Kraft bewiesen. Aber an den Rändern zeigten sich Probleme. Manche Menschen haben Zuflucht bei Verschwörungstheorien und einfachen, darunter auch rechtsextremen Antworten gesucht, sie verweigern die Rücksichtnahme auf andere, erklären die Pandemie zu einer „Lüge der Mächtigen“.

Politisch, wirtschaftlich und kulturell wirft die Pandemie viele Fragen auf, die unsere Dozent\*innen in ihre Seminarkonzeptionen übernommen haben.

Die Ausbreitung des Virus ging an unserem Hause nicht spurlos vorbei. Nach zweimonatiger Schließung konnten wir am 18. Mai den Betrieb unter strengen Hygienebedingungen eingeschränkt wieder aufnehmen. Unseren Gästen, Dozent\*innen und Mitarbeiter\*innen wird dabei einiges abverlangt. Erfreulicherweise funktioniert der „Coronabetrieb“ sehr gut, da alle an einem Strang ziehen, Rücksicht nehmen und bereit sind, auf manch liebgegewonnene Gewohnheit zu verzichten. Dafür schaffen wir politische, historische und kulturelle Bildung und die Begegnung mit anderen Menschen.

Wir tun alles, um die politische Erwachsenenbildung in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte am Kellersee zu erhalten. Dazu gehört für 2021 ein abwechslungsreiches Seminarprogramm, das wir für Sie zusammengestellt haben. Neben dem Schwerpunkt Die Welt mit Corona – die Welt nach Corona haben wir zwei weitere Schwerpunkte vorbereitet, Gerechtigkeit und die Deutsche Reichsgründung vor 150 Jahren.

Online-Seminare bieten wir für diejenigen an, die zu Hause bleiben möchten, politische Bildung aber nicht missen möchten. Und mit einem Familienseminar wollen wir Müttern und Vätern Erwachsenenbildung ermöglichen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich über unser neues Programm zu informieren. Wir freuen uns darauf, Sie 2021 in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte begrüßen zu dürfen!

**Prof. Dr. Uwe Danker**

Vorsitzender der Gesellschaft für  
Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.

**Gesa Grube-Bente**

Studien- und Veranstaltungsleiterin

**Anastasia Brack**

Studien- und Verwaltungsleiterin



<b>Chronologische Seminarübersicht</b>	<b>8</b>
<b>Politische Bildung unter Corona-Bedingungen</b>	<b>10</b>
<b>Gustav Heinemann</b>	<b>11</b>
<b>Wir über uns</b>	<b>12</b>
<b>Beirat für Geschichte</b>	<b>16</b>
<b>Schwerpunkt Die Welt mit Corona – die Welt nach Corona</b>	<b>18</b>
<b>Schwerpunkt Gerechtigkeit</b>	<b>22</b>
<b>Schwerpunkt Reichsgründung 1870/71</b>	<b>24</b>
<b>Geschichte – Zeitgeschichte – Ideengeschichte</b>	<b>25</b>
<b>Akademien</b>	<b>30</b>
<b>Nachhaltigkeit und globale Ökonomie</b>	<b>32</b>
<b>Länder, Europa und die ganze Welt</b>	<b>38</b>
<b>Politik &amp; Gesellschaft im Wandel</b>	<b>46</b>
<b>Zivilgesellschaft in digitalen Zeiten</b>	<b>49</b>
<b>Kultur ist Bildung</b>	<b>52</b>
<b>Gestaltende Werkstätten</b>	<b>57</b>
<b>Kommunikation &amp; Dialog</b>	<b>62</b>
<b>Neue Seminarformate</b>	<b>64</b>
<b>Studienreisen</b>	<b>67</b>
<b>Organisatorische Hinweise</b>	<b>69</b>
<b>Unsere Seminarleiter*innen</b>	<b>72</b>
<b>Anreise</b>	<b>74</b>
<b>Impressum</b>	<b>75</b>

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB) und in der Arbeitsgemeinschaft demokratischer Bildungswerke e.V. (ADB). Sie wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein finanziell unterstützt. Viele Veranstaltungen werden von der Bundeszentrale für politische Bildung anteilig gefördert. Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist staatlich anerkannter Träger der Weiterbildung und ihr Trägerverein als gemeinnützig anerkannt.

**Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie Mitglied der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter den folgenden Kontaktdaten.**



### **Gesa Grube-Bente**

Studien- und Veranstaltungsleiterin  
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 13  
gg@heinemann-bildungsstaette.de

### **Anastasia Brack**

Studien- und Verwaltungsleiterin  
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 11  
ab@heinemann-bildungsstaette.de

### **Petra Höpfner**

Sekretariat, Anmeldungen  
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 12  
ph@heinemann-bildungsstaette.de

### **Johanna Dreeßen**

Hauswirtschaftsleiterin  
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 14  
hauswirtschaft@heinemann-bildungsstaette.de

### **Angelika Wendt**

Küchenleiterin, Ausbildung  
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 15  
hauswirtschaft@heinemann-bildungsstaette.de

Gründer und Träger der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

### **Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.**

Schweizer Str. 58  
23714 Bad Malente-Gremsmühlen  
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 0  
www.heinemann-bildungsstaette.de  
www.facebook.de/heinemann-bildungsstaette  
www.instagram.com./heinemann-bildungsstaette  
info@heinemann-bildungsstaette.de

### **Bankverbindung**

Sparkasse Holstein  
IBAN: DE97 2135 2240 0000 0183 90  
BIC: NOLADE21HOL

## Chronologische Seminarübersicht

7. – 17.1.	Winterakademie – Gründung des Deutschen Reiches	<b>30</b>	2. – 4.7.	Goethe und Nietzsche	<b>54</b>
18. – 22.1.	Amerika – Amtseinführung, Lage der Nation	<b>38</b>	5. – 9.7.	Die Umwelt schützen – den Menschen nützen	<b>34</b>
18. – 22.1.	Digitale Technik	<b>49</b>	5. – 9.7.	Mobilität, Urbanität, Lebensqualität	<b>35</b>
<hr/>			5. – 9.7.	Kulturwerkstatt Dänemark	<b>54</b>
8. – 12.2.	Online-Seminar – Webtalk Aktuelle Politik	<b>65</b>	9. – 18.7.	Sommerakademie – Absolutismus und Aufklärung	<b>31</b>
22. – 26.2.	Mauerbau 1961	<b>25</b>	9. – 18.7.	Sommerschreibwerkstatt – Die Nacht	<b>59</b>
22. – 26.2.	Neue Welt(un)ordnung	<b>38</b>	9. – 19.7.	Malwerkstatt – Linie trifft Fläche	<b>60</b>
<hr/>			19. – 23.7.	Russlands Rolle in der Welt	<b>42</b>
1. – 5.3.	Israel und der Iran im 20. und 21. Jahrhundert	<b>39</b>	19. – 23.7.	Die Region Ostholstein im Wandel	<b>33</b>
1. – 5.3.	Auf dem Weg in den Abgrund?	<b>18</b>	<hr/>		
15. – 19.3.	Die 20er Jahre	<b>26</b>	2. – 6.8.	Der Künstler als kritischer Zeitzeuge?	<b>55</b>
19. – 21.3.	Das moderne Brasilien	<b>40</b>	6. – 8.8.	1979 – Schicksalsjahr für Deutschland	<b>28</b>
22. – 26.3.	Corona – Nichts ist mehr wie es war?	<b>19</b>	9. – 13.8.	Deutschland vor der Bundestagswahl	<b>46</b>
22. – 26.3.	Die gespaltene Gesellschaft	<b>22</b>	9. – 13.8.	Die Region Ostholstein im Wandel	<b>33</b>
29.3. – 2.4.	„Schmutzige Deals“	<b>32</b>	16. – 20.8.	Fotografie III – Portrait	<b>60</b>
<hr/>			20. – 29.8.	Malwerkstatt – Freie figürliche Malerei	<b>61</b>
12. – 16.4.	Dr. Frankenstein	<b>49</b>	23. – 27.8.	Umweltzerstörung im Globalen Süden	<b>35</b>
12. – 16.4.	Fotografie I – für Einsteiger*innen	<b>57</b>	23. – 27.8.	Online-Seminar – Skandinavien aktuell	<b>66</b>
12. – 16.4.	So lustig ist das Zigeunerleben?	<b>46</b>	30.8. – 3.9.	Lebenswandel contra Klimawandel	<b>36</b>
19. – 23.4.	Der digitale Revolution	<b>50</b>	30.8. – 3.9.	Alles im Fluss	<b>36</b>
19. – 23.4.	Online-Seminar – Naher Osten aktuell	<b>65</b>	30.8. – 3.9.	Wertschätzende Kommunikation	<b>62</b>
23. – 25.4.	Die Frankfurter Schule und die Kritische Theorie	<b>26</b>	<hr/>		
24. – 30.4.	Malwerkstatt – Wo Licht ist, ist auch Schatten	<b>58</b>	3. – 5.9.	Rechtsextremismus in Deutschland	<b>47</b>
26. – 30.4.	Populismus in Italien und Nordischen Ländern	<b>40</b>	6. – 10.9.	Konsequenzen der digitalen Revolution	<b>51</b>
<hr/>			12. – 16.9.	Musik ist politisch!	<b>55</b>
3. – 7.5.	Was ist Gerechtigkeit?	<b>22</b>	20. – 24.9.	Auf, auf zum Kampf!	<b>28</b>
17. – 21.5.	Kulturwerkstatt Schweden	<b>52</b>	20. – 24.9.	Norwegen – europäischer Nachbar im Aufbruch	<b>43</b>
21. – 23.5.	Bluesseminar zum Baltic Bluesfestival Eutin	<b>53</b>	24. – 26.9.	Schreibwerkstatt Zeit	<b>61</b>
24. – 28.5.	Schattenseiten der Globalisierung	<b>33</b>	27.9. – 1.10.	Hunger, Zorn und leere Teller	<b>37</b>
24. – 28.5.	Die Region Ostholstein im Wandel	<b>33</b>	27.9. – 1.10.	Rhetorik I – Überzeugend reden	<b>63</b>
28. – 30.5.	Ägypten – Kernland der arabischen Welt	<b>41</b>	<hr/>		
31.5. – 4.6.	Krisenregion Südeuropa	<b>41</b>	4. – 8.10.	Pest und Cholera	<b>20</b>
31.5. – 4.6.	Altern in Würde – aber wie?	<b>53</b>	4. – 8.10.	Rassisten sind immer die anderen	<b>47</b>
<hr/>			8. – 10.10.	Goethe und China heute	<b>43</b>
7. – 11.6.	Die Schlacht im Netz	<b>50</b>	11. – 15.10.	Rechtsextremismus in Osteuropa	<b>44</b>
7. – 11.6.	Globale Gesundheit	<b>34</b>	25. – 29.10.	Demokratie Teil 1	<b>29</b>
11. – 13.6.	Politische Theorie Jochen Steffens	<b>27</b>	25. – 29.10.	Gesundheitssystem	<b>23</b>
14. – 18.6.	Demokratie unter Druck?	<b>19</b>	29. – 31.10.	Anders leben um zu überleben	<b>37</b>
18. – 27.6.	Malwerkstatt – Natur – Kosmos – Malerei	<b>58</b>	<hr/>		
21. – 25.6.	Fotografie II - für Fortgeschrittene	<b>59</b>			
28.6. – 2.7.	Welt ohne Polizist?	<b>42</b>			
28.6. – 2.7.	Schwedische Midsommar-Kulturwoche	<b>54</b>			



1. – 5.11.	Soziale Gerechtigkeit nach Corona	<b>20</b>
1. – 5.11.	Gewalt durch Sprache	<b>55</b>
1. – 5.11.	Online-Seminar – Webtalk Aktuelle Politik	<b>66</b>
8. – 12.11.	Skandinavien – Literatur und Film	<b>55</b>
8. – 12.11.	150 Jahre Gründung eines kurzlebigen Reiches	<b>24</b>
12. – 14.11.	Russland bewegt sich doch	<b>44</b>
15. – 19.11.	2021 – der politische Jahresrückblick	<b>48</b>
15. – 19.11.	Ein- und Auswanderung in Deutschland	<b>48</b>
29.11. – 3.12.	2021 – der politische Jahresrückblick	<b>48</b>
29.11. – 3.12.	Rhetorik II – Konzentriert zuhören	<b>63</b>
<hr/>		
6. – 10.12.	Peitsche und Zuckerbrot	<b>21</b>
6. – 10.12.	Türkei – Der neue Sultan	<b>45</b>

**Bitte melden Sie sich für die Seminare nach Möglichkeit über unsere Website [www.heinemann-bildungsstaette.de](http://www.heinemann-bildungsstaette.de) an.**

### Politische Bildung unter Corona-Bedingungen

Die Corona-Pandemie hat Folgen für die Abläufe in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte. In dieser Zeit, von der wir nicht wissen, wie lange sie noch andauern wird, haben wir uns auf einen Maßnahmenkatalog von Abstands- und Hygieneregeln eingestellt. Unser Ziel ist, Gäste, Dozent\*innen und das Personal ausreichend zu schützen.

Im gesamten Haus gilt die Mund-Nasenschutzpflicht (außer während der Seminare) und die 1,5-Meter-Abstandsregel. Die Gemeinschaftsräume sind mit Desinfektions- und Seifenspendern ausgestattet, die Seminarräume für den Regeln entsprechende Gruppengrößen ausgewiesen. Im Speisesaal wurde ein Schichtsystem eingeführt, sodass auch hier die Abstandsregeln eingehalten werden können.

Unsere bisherige Erfahrung zeigt, dass politische und kulturelle Bildung mit Freude und Engagement auch unter Coronabedingungen möglich ist.

Während seines Jurastudiums sympathisierte Heinemann politisch mit der liberalen Deutschen Demokratischen Partei (DDP), für die er als Redner auftrat. Als 30-jähriger zum Christen geworden, trat er in Staat und Kirche für eine Abkehr von überliefertem obrigkeitsstaatlichem Denken ein. In der NS-Zeit war er Mitglied der Bekennenden Kirche. Nach 1945 begründete er die CDU mit und wurde 1949 von Adenauer zum ersten Bundesinnenminister berufen. 1950 Rücktritt aus Protest gegen dessen Aufrüstungspolitik. Danach war er Mitbegründer der Gesamtdeutschen Volkspartei. 1957 trat er in die SPD ein, wurde 1966 Bundesjustizminister und war von 1969 bis 1974 Bundespräsident.

Am 5. März 1969 wurde Gustav Heinemann in Berlin zum Bundespräsidenten gewählt. Als Bundespräsident versuchte er, demokratische Bewegungen in der deutschen Geschichte aufzuspüren und nahm sich außerdem der Minderheiten an, die die Gesellschaft an den Rand drängte. Nach Friedrich Ebert (1871 - 1925) war er der zweite deutsche Präsident, der aus der Sozialdemokratie kam. Heinemann war kein bequemer Präsident. Seiner Ansicht nach habe das Staatsoberhaupt seine Amtsführung zwar unparteiisch zu gestalten, das Wort „überparteilich“ mochte er jedoch nicht übernehmen, weil es nach Erhabenheit und Selbsterhöhung klinge. Auch das Wort Staatspräsident lag ihm nicht. Er bezeichnete sich selbst als „Bürgerpräsidenten“. Wie sehr er sich in seinem Staatsverständnis von anderen Politikern unterschied, hatte er schon vorher deutlich gemacht, als er auf die Frage, ob er den Staat liebe, unnachahmlich antwortete: „Ach was, ich liebe keine Staaten, ich liebe meine Frau; fertig!“ Als Christ ermunterte er die Kirchen zu politischem Engagement. Und in einem Gespräch mit Siegfried Lenz im Jahr 1973 bekundete Gustav Heinemann:

**„Politik muß jedermanns Sache werden. Man darf sie nicht den Fachleuten überlassen.“**

Das politische Erbe Gustav Heinemanns, besonders sein starkes Engagement für Bürger\*innen- und Menschenrechte, versuchen auch wir mit unserer politischen Bildungsarbeit in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte zu bewahren und in seinem Sinne fortzusetzen.

### Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte der gemeinnützigen Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. veranstaltet seit 1968 Seminare zur politischen Erwachsenenbildung. Mit ihrem breit gefächerten Angebot von jährlich rund 80 Seminaren ist die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte damit seit 53 Jahren ein Ort für lebendige Demokratie.

Im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit steht die Vermittlung von Wissen und die Diskussion über politische und kulturelle Zusammenhänge in Gegenwart und Geschichte – verstanden als Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Denn nur getragen von gut informierten, engagierten und kritischen Bürger\*innen kann sich Demokratie entfalten und weiterentwickeln.

In unserer Bildungsstätte finden bis zu 59 Seminargäste in Doppel- und Einzelzimmern eine komfortable Unterkunft. Die Zimmer verfügen über eigene Duschen und WCs; Handtücher und Bettwäsche sind selbstverständlich vorhanden, auch einen Fön finden Sie in jedem Zimmer. Für Seminare und Veranstaltungen stehen vier Tagungsräume (für 15-60 Personen) mit moderner Tagungstechnik und drei weitere Räume für die Arbeit in kleineren Gruppen zur Verfügung. Auf unserem herrlichen Gartengrundstück direkt am Kellerssee können Sie nach der Arbeit entspannen, auf dem See mit unseren Booten rudern oder schwimmen gehen.


Außerdem können Sie in unserer Bibliothek stöbern sowie Pool-Billard und Kicker spielen. Besonders beliebt ist unsere BildBar zur Vertiefung der Seminarthemen und zum Ausklang des Tages mit den Gästen des Hauses. Mit unserem kostenlosen W-LAN steht Ihnen jederzeit im ganzen Haus der digitale Zugang zur Welt offen.



Unsere hauseigene Küche versorgt Sie mit Frühstück- und Abendbuffet und unser Mittagessen wird täglich mit Salatbuffet und Nachtisch frisch zubereitet. Nicht fehlen darf der selbstgebackene Kuchen zum Nachmittagskaffee.

Über unser eigenes Seminarprogramm hinaus steht unsere Bildungsstätte auch anderen Veranstaltern für Tagungen, Konferenzen, Seminare und Klausuren offen. Gern vermitteln wir auf Wunsch auch die passenden Dozent\*innen und Moderator\*innen oder stellen ganze Tagungen und Seminare für externe Veranstalter\*innen zusammen.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.heinemann-bildungsstaette.de](http://www.heinemann-bildungsstaette.de). Neuigkeiten aus unserem Haus erhalten Sie zudem über unseren regelmäßig erscheinenden Newsletter sowie bei Facebook und Instagram. Oder schreiben Sie uns über [info@heinemann-bildungsstaette.de](mailto:info@heinemann-bildungsstaette.de) an.



**Gasttagungen: Einfach schöner arbeiten  
Sie suchen einen Tagungsort inmitten der Natur?**

Neben unseren eigenen Seminaren sind in der Heinemann-Bildungsstätte ein- bis mehrtägige Tagungen und Konferenzen für bis zu 60 Teilnehmer\*innen möglich, ebenso Seminare und Workshops oder Klausurtagungen im kleineren Kreis. Dafür stehen vier Seminarräume mit Seeblick zur Verfügung. Ausgestattet sind die Räume mit moderner Technik wie Beamer und Laptop, Flipchart und Moderationswänden. Sämtliche Moderationsmaterialien können wir Ihnen ebenfalls zur Verfügung stellen. Unser 59-Betten-Haus ist durchgängig mit eigenen WCs und Duschen sowie kostenlosem WLAN ausgestattet. Die hauseigene Küche verwöhnt die Gäste mit einer abwechslungsreichen Kost und täglich frisch gebackenem Kuchen zum Nachmittagskaffee.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Verwaltungsleiterin, lassen sich ein Angebot erstellen und vereinbaren einen Besichtigungstermin:

Anastasia Brack  
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 11  
ab@heinemann-bildungsstaette.de

**Die Holsteinische Schweiz**

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt am Rande des Kurorts Bad Malente-Gremesmühlen, direkt am Kellersee, inmitten der Holsteinischen Schweiz. An urigen Alleen bietet die alte Kulturlandschaft herrschaftliche Gutshöfe und prächtige Schlösser; in den versteckt liegenden Dörfern sind reetgedeckte Katen, Mühlen, Hofcafés und Landgasthöfe zu entdecken – wie man sie aus den Immenhof-Filmen kennt. Kulturelles Zentrum ist die Kreisstadt Eutin. Die malerische Stadt mit dem Schlosspark und Schloss, das zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern Schleswig-Holsteins zählt. Die Sandstrände der Ostsee finden Sie in nur 30 Kilometer Entfernung von der Bildungsstätte.

Erleben Sie neben dem Lernen und Arbeiten in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte die Vorzüge unserer wunderschönen Region. Eine große Vielfalt an Freizeitaktivitäten und Wellnessangeboten erwarten Sie! Landestypische Gastronomie, Schiffsausflüge, Kanuwandern, Paddeln, Baden, Nordic Walking, Radfahren, Kunst und Kultur. Sprechen Sie uns an, gern stellen wir Ihnen ein Rahmenprogramm oder Incentives für Ihre Veranstaltung zusammen oder geben Tipps, wie Sie die Holsteinische Schweiz kennen lernen können.

**Das Team der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte freut sich, Sie als Gäste in unserem Haus am Kellersee zu begrüßen.**





Die „Geschichte von unten“ – schleswig-holsteinische Geschichtsschreibung aus einer anderen Perspektive, das ist die Aufgabe, die sich der „Beirat für Geschichte“ der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. gestellt hat. Seit seiner Gründung 1984 als „Beirat für Geschichte der Arbeiterbewegung und Demokratie in Schleswig-Holstein“ ist es sein Ziel, die Erforschung der Geschichte der Demokratie, der Menschen in diesem Land, ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen, der wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklungen zu fördern – als Forum und als ein Angebot zur Mitwirkung für Fachleute wie für Laien gleichermaßen. Pluralismus und Diskussionsbereitschaft sind rote Fäden, die sich durch die Arbeit des Beirats ziehen.



**Das Flaggschiff des Beirats ist und bleibt das Jahrbuch „Demokratische Geschichte“ – oder abgekürzt „DG“ –, das seit 1986 besteht.**

Mittlerweile sind 30 Bände zur schleswig-holsteinischen Zeit- und Regionalgeschichte erschienen und Band 31 ist bereits in Arbeit. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage eine aktuelle Liste der lieferbaren DG-Bände und weiterer Publikationen des Beirats zu. Die letzten Bände und Sonderveröffentlichungen können Sie auch über den Buchhandel erwerben.

Sie finden den Beirat für Geschichte und das Jahrbuch „Demokratische Geschichte“ auf der Homepage [www.beirat-fuer-geschichte.de](http://www.beirat-fuer-geschichte.de).

Dort präsentieren wir unsere Arbeit und stellen – bislang einmalig für ein regionalgeschichtliches Jahrbuch – sämtliche Beiträge ab DG 1 als voll funktionstüchtige PDF-Dokumente (OpenAccess) zum Herunterladen zur Verfügung! Bequem lässt sich thematisch nach Schlagworten, nach Autor\*innen oder aber im Volltext suchen und stöbern. Dabei wird so mancher Schatz aus über 30 Jahren „Demokratische Geschichte“ wieder gehoben!

Lediglich der jeweils aktuelle, aufwändig gestaltete Band ist nicht im OpenAccess verfügbar, sondern kann im Abonnement – die Jahresmitgliedschaft im Beirat kostet 25,- Euro – gelesen werden.

Herausgegeben wird die „Demokratische Geschichte“ von Prof. Dr. Robert Bohn, Susanne Bohn, Prof. Dr. Uwe Danker, Dr. Sebastian Lehmann-Himmel, Sebastian Lotto-Kusche, Prof.in Dr. Astrid Schwabe und Prof. Dr. Dirk Stegmann.

**Prof. Dr. Uwe Danker**, Sprecher  
**Jürgen Weber**, ehrenamtlicher Geschäftsführer

### Kontakt

Petra Höpfner: Telefon 045 23 / 880 97 -12  
Prof.in Dr. Astrid Schwabe: Telefon 0461 / 805 -21 88  
E-Mail: [info@beirat-fuer-geschichte.de](mailto:info@beirat-fuer-geschichte.de)



### **Auf dem Weg in den Abgrund oder Kehrtwende zum guten Leben für alle?**

Durch die Corona-Pandemie änderte sich der Alltag von heute auf morgen. Klar wurde nicht nur, dass der Markt in Notsituationen gar nichts regelt. Alle erlebten, wie wichtig menschliche Nähe, Versorgungsstrukturen und ein gutes Gesundheitssystem sind – und wie ungerecht die Welt ist. Viele haben nun Angst vor dem Wirtschaftsabsturz. Dabei ist Corona bei Licht betrachtet ein kleineres Problem: Biodiversitätsverlust und Klimawandel bedrohen nicht weniger als die Zukunft der Menschheit. Weiterzumachen wie vorher ist deshalb keine sinnvolle Option. Wir möchten uns im Seminar gemeinsam auf die Suche begeben, wie eine Transformation in eine enkeltaugliche Zukunft gestaltet werden kann. Welche Ansätze gibt es bereits und wie können sie wirkungsmächtig werden? Wie sind die politischen Rahmenbedingungen in diesem Zusammenhang einzuschätzen?

Termin **Mo., 1. – Fr., 5. März 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Annette Jensen, Nachhaltigkeitsjournalistin und Thomas Handrich, Politikwissenschaftler**

Teilnahmebeitrag **210 Euro**

### **Nichts ist mehr wie es war? – Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Demokratie in Corona-Zeiten**

Am 7. Januar 2020 erhält das in China entdeckte Virus den Namen 2019-nCoV. Nur wenige Monate später ist die Welt eine andere: Ausgangs- und Kontaktsperren auf allen Kontinenten, Grenzschießungen, der weltweite Reiseverkehr kommt zum Erliegen. Die Folge ist ein wirtschaftlicher Einbruch, dessen Dimensionen nur ansatzweise fassbar sind. Gleichzeitig werden bürgerliche Grundrechte beschnitten wie noch nie in Friedenszeiten. Wie sieht die Welt ein Jahr danach aus?

Termin **Mo., 22. – Fr., 26. März 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler**  
Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### **Demokratie unter Druck? Gefahren durch Verschwörungstheorien, Populismus und Extremismus von Rechts**

Verschwörungstheorien sind schon immer ein Bestandteil (rechts)extremer Propaganda und Agitation gewesen. Besonders die Coronavirus-Pandemie bot und bietet dafür einen idealen Nährboden. Eine globale Krise wie diese bringt enorme Unsicherheiten mit sich, die den Glauben an Verschwörungstheorien und Falschmeldungen befeuern. Schon vor der Pandemie zeigte eine Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung, rund 46 Prozent der Deutschen glaubten, dass geheime Organisationen großen Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen. Rechtspopulistische und rechtsextreme Kräfte, sowohl als Bewegung als auch an der Macht, versuchen daraus politisches Kapital zu schlagen. Neue Begriffe wie „Corona-Diktatur“, „Umvolkung“ und „Volkstod“, wie zuvor bei der Zuwanderung von Flüchtlingen, sollen die Ängste und Unsicherheiten vieler Deutscher schüren. Die Grenzen zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus sind nicht selten fließend. Doch was ist der Rechtspopulismus genau und wie soll die Gesellschaft damit umgehen? Das Seminar erläutert die vielfältigen Erscheinungsformen des Rechtspopulismus in Deutschland und Europa. Wir befassen uns mit den Positionen und Gesellschaftsbildern von Rechtspopulist\*innen und untersuchen deren Argumentationsmuster. Abgerundet wird das Seminar mit der Erarbeitung von Gegenpositionen und Handlungsmöglichkeiten im Sinne einer Sozialen Demokratie.

Termin **Mo., 14. – Fr., 18. Juni 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer, Dipl.-Pädagoge**  
Teilnahmebeitrag **170 Euro**

## **Pest und Cholera – Vom Umgang mit den Epidemien in Geschichte und Gegenwart**

Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Monaten für vielfache Erkrankungen und Todesfälle gesorgt. Mit den gesundheitspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen werden wir noch längere Zeit konfrontiert bleiben. Wird es zukünftig kein Händeschütteln, keine Buffets mehr geben? Abstand auf immer? Im Seminar soll es einen weit zurückreichenden Blick auf die großen Seuchen und den Umgang damit vorrangig in Europa geben. Die Cholera und die verheerende Pest im Mittelalter werden eine Rolle spielen, die über 8.000 Opfer fordernde Choleraepidemie 1892 in Hamburg gilt es zu beleuchten, auch die sog. Spanische Grippe, die 1918 wahrscheinlich mehr Tote gefordert hat als der Erste Weltkrieg. Und natürlich wird es auch um die jüngsten Entwicklungen gehen, um Aids, Ebola und Covid-19. Wie erlebten die Menschen diese Mas-senerkrankungen, welche Konsequenzen wurden daraus gezogen? Was bedeuten die Pandemien für das Arm-Reich-Gefälle? Was erwartet uns in weiterer Zukunft und wie schützen wir uns vor neuen Attacken dieser Art?

Termin **Mo., 4. – Fr., 8. Oktober 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Joho, Historiker**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

## **Der deutsche Sozialstaat vor und nach Corona: Weniger oder mehr soziale Ungleichheit?**

Der Sozialstaat wurde in der Corona-Krise in historisch einmaliger Weise herausgefordert. Zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit wurden zahlreiche Sicherheitsnetze gespannt, die das Ausmaß der Rettungspakete nach der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 übertrafen. Umgerechnet auf die Bevölkerung der USA hätten in Deutschland mindestens zehn Millionen Menschen ihre Arbeit verloren. Dagegen gingen sechs bis sieben Millionen Arbeitnehmer\*innen hierzulande in Kurzarbeit. Die Krise stellt die Arbeitsmärkte und damit die Sozialpolitik und die öffentlichen Haushalte vor massive Herausforderungen. Die Mittel des Sozialstaates sind nicht unbegrenzt. Werden die Einkommensschwachen wieder den höchsten Preis zahlen? Wie wird die Gesellschaft nach der Krise dastehen? Werden unterbezahlte systemrelevante Arbeitnehmer\*innen, die in der Krise im Gesundheitsbereich oder im Lebensmittelhandel durchhalten mussten, wirklich ihren gerechten Lohn bekommen? Wollen und können wir uns einen gerechten Sozialstaat endlich leisten, nicht nur „Beifallklatschen“? Wie wird er finanziert?

Darauf wollen wir Antworten finden. Unter Einbeziehung von Experten sollen Bilanzen wichtiger Bereiche der bisherigen Sozialsysteme gezogen und Perspektiven und Alternativen für die Zukunft der sozialen Sicherung erarbeitet werden.

Termin **Mo., 1. – Fr., 5. November 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer, Dipl.-Pädagoge**

Teilnahmebeitrag **180 Euro**

## **Peitsche und Zuckerbrot – Globalisierung und Spaßgesellschaft nach Corona**

Als Folge internationaler Finanzkrisen und einer sich beschleunigenden Globalisierung der Wirtschaft werden Beschäftigte in der Privatwirtschaft einem steigenden Leistungs-, Anpassungs- und Mobilitätsdruck ausgesetzt. Der Druck der Corona-Pandemie verstärkt die sozialen Folgen noch. Er erzeugt Ängste, psychische Defizite und neue Sehnsüchte. Eine boomende Erlebnis- und Eventindustrie gibt vor, Defizite in der knapper werdenden Freizeit durch perfekt organisierte „Glücksangebote“ auszugleichen. Scharen von Fitness-, Wellness- und Schönheits-Spezialisten\*innen, Animatoren, Esoterikern und „Fachleuten“ für Lebenshilfe versprechen schnelles Glück. Belastende Verhältnisse am Arbeitsplatz bleiben bei Kunden und meist schlecht bezahlten Beschäftigten der Freizeitindustrie ausgeblendet. Im Seminar werden Ursachen und Folgen des gegenwärtigen neoliberalen Globalisierungsschubs sowie die rasanten Veränderungen in den Kommunikations-Technologien im internationalen Maßstab und seine Folgen für die deutsche Bevölkerung analysiert. Dabei geht es auch um die Frage, ob durch die globale Corona-Pandemie Teile der Globalisierung und Spaßgesellschaft massiv in Frage gestellt werden. Wie kann der Entmündigung am Arbeitsplatz und in der Freizeit wirksam entgegengetreten werden – und wie wird Globalisierung sozial gerecht und politisch sinnvoll gestaltet.

Termin **Mo., 6. – Fr., 10. Dezember 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke,**

**Dipl.-Politologe/Redakteur**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### Die gespaltene Gesellschaft – Armut und Reichtum in der Bundesrepublik

In der EU sind die Unterschiede bei der Einkommens- und Vermögensverteilung im wirtschaftlich starken Deutschland am größten. Die Schere zwischen Armut und Reichtum öffnet sich immer mehr – unter anderem durch einen wachsenden Niedriglohnsektor, explodierende Mieten und die Folgen der Corona-Pandemie. Auch in der Mittelschicht (vor allem bei kleinen Betrieben, Solo-Selbständigen und Beschäftigten in den Bereichen Pflege, Gesundheit und Kindererziehung) wächst die Angst vor dem sozialen Abstieg. Wer gilt in Deutschland als „reich“, wer als „arm“? Nach der Diskussion dieser Frage wird ein Überblick der Armutsursachen und Verarmungsrisiken für die bisherige Mittelschicht gegeben, um dann die bisher weitgehend unerforschte „Parallelgesellschaft“ der Reichen in unserem Land unter die Lupe zu nehmen: Wer gehört dazu? Gibt es eine typische Lebensweise der vermögenden Schichten und Eliten – und wie werden Politik, Wirtschaft und Medien von ihnen beeinflusst? Welche politischen Konzepte zur Armutsbekämpfung und für eine gerechtere Gesellschaft gegenwärtig diskutiert werden und umsetzbar sind.

Termin **Mo., 22. – Fr., 26. März 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke,**

**Dipl.-Politologe/Redakteur**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### Was ist Gerechtigkeit?

Schon immer hatten Menschen ein sicheres Gespür für Gerechtigkeit. In der Antike galt Gerechtigkeit als Kardinaltugend, die christliche Soziallehre stellt sie in ihr Zentrum, die Aufklärung postulierte die Rechtsgleichheit. Mit Marx und den aufkommenden Problemen der Industriegesellschaft entstand die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit. Fragt man heute die Menschen, was sie unter Gerechtigkeit verstehen, erhält man vielfältige Antworten, sogar bis dahin: Es gibt keine Gerechtigkeit! Es scheint gar nicht so einfach zu sein mit der Gerechtigkeit. Nicht zufällig hat der Begriff eine wechselvolle Geschichte und er wird nach wie vor sehr unterschiedlich besetzt. In dem Seminar wollen wir versuchen, der Gerechtigkeit auf die Spur zu kommen. Dazu werden mit einem Blick auf die Philosophie verschiedene Gerechtigkeitskonzepte vorgestellt, geprüft und wir wollen uns fragen, wie sich Gerechtigkeit überhaupt bestimmen lässt. Stehen Gerechtigkeit und Freiheit in einem Spannungsverhältnis? Wo findet in unserer Gesellschaft Gerechtigkeit statt?

Termin **Mo., 3. – Fr., 7. Mai 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Raphael Beer, Privatdozent**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### Das Gesundheitssystem zwischen Gewinninteressen und Daseinsvorsorge

Zwischen medizinisch notwendiger Versorgung und Wirtschaftlichkeit soll die Gesundheitspolitik passende Anreiz- und Entgeltssysteme gestalten. Wie kann dies gelingen, wenn das Gesundheitssystem selbst auch einen erheblichen ökonomischen Faktor mit den damit verbundenen Interessen darstellt? Im Seminar wollen wir uns den vielschichtigen, historisch gewachsenen Strukturen des Gesundheitssystems in Deutschland nähern. Wir wollen nach den Auswirkungen seiner weiter voranschreitenden Durchkommerzialisierung, aber auch nach solidarischeren Alternativen für eine gesündere Gesellschaft fragen. Inwieweit wäre ein weitergehender Begriff von Gesundheit sinnvoll, der nicht nur die Krankheiten der Einzelnen in den Blick nimmt. Vom Präventionsgedanken ausgehend, könnten z.B. Stress und Umweltbelastungen und die entsprechenden Ansätze zu ihrer Reduktion als Bestandteil der Gesundheitspolitik einbezogen werden. Auch die Corona-Pandemie hat Aspekte unseres Gesundheitssystems offengelegt, die wir im Seminar mir betrachten werden.

Termin **Mo., 25. – Fr., 29. Oktober | BPB | BU**

Seminarleitung **Norbert Holtz,**

**Dipl.-Politologe/Dipl.-Kaufmann**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### Der deutsche Sozialstaat vor und nach Corona: Weniger oder mehr soziale Ungleichheit?

Termin **Mo., 1. – Fr., 5. November 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer, Dipl.-Pädagoge**

Siehe Seite 20.



### Winterakademie: vom Wiener Kongress bis zur Gründung des Deutschen Reiches 1871

Termin **Fr., 8. – So., 17. Januar 2021** | BPB | BU  
Seminarleitung **Friedrich Büßen, Dipl.-Volkswirt/  
Studienleiter a.D.**  
Siehe Seite 30.

### 1871 – 150 Jahre Gründung eines kurzlebigen Reiches – und die Folgen der Einigung bis in die Gegenwart

Das Seminar wird den Jahrestag zum Anlass nehmen, den Weg zur Reichsgründung von Oben und die Entwicklung bis zum und über den Ersten Weltkrieg hinaus zu betrachten. Wir fragen: wie haben sich Adel, Industrie-, Klein- und Bildungsbürgertum sowie die zunehmend wichtiger werdende Industriearbeiterschaft in den politischen Prozessen dieser Zeit positioniert? Wie hat sich die Veränderung ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Machtstellung infolge einer ungeheuer dynamischen Industrialisierung verändert? Welche Auswirkungen hatte dies auf die staatliche Politik? Gab es Chancen zur Demokratisierung des obrigkeitstaatlichen Reiches? Inwieweit lassen sich Strategie und Verlauf des ersten Weltkriegs sowie die Novemberrevolution und die Gründung der Weimarer Republik aus den Verschiebungen der politischen Kräftekonstellation zwischen den gesellschaftlichen Gruppen erklären? Welche Erkenntnisse gewinnen wir aus dieser Geschichtsanalyse für eine in die Zukunft weisende Politik?

Termin **Mo., 8. – Fr., 12. November 2021** | BPB | BU  
Seminarleitung **Norbert Holtz,  
Dipl.-Politologe/Dipl.-Kaufmann**  
Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### Wir und die „Fremden“ – Migration und Migrationspolitik vom Deutschen Kaiserreich bis zur Gegenwart

Termin **Mo., 11. – Fr., 15. November 2021** | BPB | BU  
Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke,  
Dipl.-Politologe/Redakteur**  
Siehe Seite 48.



### Mauerbau 1961 – Treuhandpolitik 1990-94 – AfD-Aufschwung nach 2017 in den neuen Bundesländern

Vor 60 Jahren schloss das SED-Regime in Berlin das letzte Schlupfloch im Eisernen Vorhang, um die Abwanderung von Arbeitskräften in den Westen und das ökonomische Ausbluten der DDR zu stoppen. Nach dem Fall der Mauer 28 Jahre später begann ab 1990 durch das Handeln der Treuhandanstalt der wirtschaftliche Niedergang Ostdeutschlands, der eine Abwanderung vieler Bürger\*innen nach Westen zur Folge hatte. Weitere 27 Jahre später entwickelte sich die „Alternative für Deutschland“ (AfD) zur zweitstärksten politischen Kraft in den neuen Bundesländern. Im Seminar soll der Zusammenhang zwischen diesen Ereignissen herausgearbeitet werden. Das Seminar analysiert Ursachen und Folgen der Ereignisse vom August 1961 sowie die Bedeutung für die beiden deutschen Staaten. Im Oktober 1990 traten die ostdeutschen Bundesländer dem Geltungsbereich des Grundgesetzes bei. Die staatliche Einheit war nach 41 Jahren erreicht – aber war damit die gesellschaftliche Spaltung Deutschlands überwunden? Wer hat von der Einheit profitiert – und welche Bevölkerungsgruppen in der ehemaligen DDR warten bis heute vergeblich auf „blühende Landschaften“?

Termin **Mo., 22. – Fr., 26. Februar 2021** | BPB | BU  
Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke,  
Dipl.-Politologe/Redakteur**  
Teilnahmebeitrag **170 Euro**

## Die 20er Jahre

Wildes Nachtleben und künstlerische Blüte, die 1920er-Jahre gelten als Sehnsuchtszeit. Es war auch ein „Tanz auf dem Vulkan“, Hyperinflation und politische Instabilität ließen die Menschen damals nicht zur Ruhe kommen. Außenseitern wurde die Möglichkeit gegeben, Stellungen in Gesellschaft, Geschäftsleben und Politik einzunehmen, die ihnen bislang versagt worden waren. Der Umbruch gab dieser Zeit ihren eigenartigen, einzigartigen Charakter: lebhaft, oft hektisch; produktiv, aber auch gefährdet. Kurzum: die 1920er-Jahre waren die Roaring Twenties – eine faszinierende Zeit für Künstler, Politiker, Ganoven, Weltverbesserer und Propheten. Wir werden die 1920er-Jahre in all ihren Facetten kennen lernen: die Musik, die Kunst, politische Ereignisse, Skandale und „Babylon Berlin“. Wir wollen Vergleiche zur Gegenwart anstellen. Stehen wir heute vor ähnlich unruhigen Zeiten? Ist die einstige Mischung von Rausch und Ratio, von Aufbruch und Zweifel, Traum und Verführung ein aktuelles Zeitgeistgefühl?

Termin **Mo., 15. – Fr., 19. März 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Volker Hedemann, Politikwissenschaftler**  
Teilnahmebeitrag **170 Euro**

## Die Frankfurter Schule und die Kritische Theorie

Als die „Frankfurter Schule“ ist der Kreis deutsch-jüdischer Intellektueller berühmt geworden, der sich um Max Horkheimer, den Leiter des Frankfurter „Instituts für Sozialforschung“, gebildet hatte. Die von Sigmund Freud und Karl Marx inspirierte Denkrichtung dieser Schule, in der unterschiedliche Forschungsgebiete zusammenwirken, wird als „Kritische Theorie“ bezeichnet. Sie unternimmt eine umfassende, kritische Gesellschaftsanalyse, die den Zusammenhang zwischen neuzeitlicher Subjektivität und kapitalistischer Gesellschaftsordnung beleuchtet. Ein Hauptmotiv ihrer Forschung betrifft die Frage, warum das aufgeklärte Denken, das den Menschen durch ihre eigene Vernunft die Befreiung von Naturgewalten und Aberglauben versprach, in die Barbarei des Nationalsozialismus umschlagen konnte. Das Seminar befasst sich mit den Hauptvertretern der Kritischen Theorie wie Erich Fromm, Max Horkheimer, Herbert Marcuse, Theodor W. Adorno, Walter Benjamin und Leo Löwenthal.

Termin **Fr., 23. – So., 25. April 2021 | BPB**

Seminarleitung **Hans-Joachim Mondorf,**  
**Politikwissenschaftler/Journalist**  
Teilnahmebeitrag **125 Euro**

## Zur Aktualität der politischen Theorie Jochen Steffens

Das Seminar wird durch zwei Vorstellungen inspiriert. Thesenhaft formuliert lauten sie: 1. Wir haben starke Anlässe, die Krise der repräsentativen Parteien-Demokratie als Krise unserer gesellschaftlichen Politikfähigkeit zu reflektieren und damit Entwicklungsaufgaben zu erkennen. Es geht um die Qualität, mit der wir politische Themen und anspruchsvolle Alternativen entwickeln, vermitteln, beraten und durch demokratische Prozesse klären können. 2. In Jochen Steffens praxisorientierter politischer Theorie und ihrer aufgabenorientierten Weiterentwicklung finden wir dafür das beste Anregungspotenzial. Beide Vorstellungen können nicht als verstanden oder gar geteilt vorausgesetzt werden. Im Seminar wollen wir sie gedanklich nachvollziehen, kritisch überprüfen und herausfinden, ob wir uns ein aktuelles Anregungspotenzial von Jochen Steffen erschließen und wie wir es ggf. kreativ in neue Konzepte praktischer Politik übersetzen können.

Termin **Fr., 11. – So., 13. Juni 2021 | BPB**

Seminarleitung **Reinhard Ueberhorst, freiberufl. Autor/Dozent/Berater** und **Frederik Digulla, Politikwissenschaftler**  
Teilnahmebeitrag **140 Euro**

## Sommerakademie: Absolutismus und Aufklärung – Vom Westfälischen Frieden bis zur Französischen Revolution – Deutschland und Europa 1648 – 1789

Termin **Fr., 9. – Mo., 18. Juli 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Friedrich Büßen, Dipl.-Volkswirt/ Studienleiter a.D.**

Siehe Seite 31.

## **1979 – ein Schicksalsjahr für Deutschland und die Weltpolitik**

1979 war für Deutschland und die Welt ein ereignisreiches Jahr. Der Potsdamer Professor Frank Bösch hat seinem 2019 erschienen Buch den Titel „Zeitenwende 1979 – Als die Welt von heute begann“ gegeben. In Deutschland sorgte dann die TV-Serie „Holocaust“ für große Aufmerksamkeit, die zweite Ölkrise für höhere Arbeitslosigkeit und ein Umdenken in der Energiepolitik, bei der ersten Europawahl traten erstmals die Grünen an. Der NATO-Doppelbeschluss leitete eine neue Runde beim Wettrüsten ein und verschaffte der Friedensbewegung raschen Zulauf. International begann mit Margaret Thatcher in Großbritannien das Zeitalter des Neoliberalismus, die iranische Revolution hatte eine internationale Stärkung islamistischer Bewegungen zur Folge, China öffnete sich unter Deng Xiaoping dem kapitalistischen Weltmarkt und der Einmarsch der Sowjetunion in Afghanistan leitete eine neue Phase des Kalten Krieges und letztendlich den Zerfall der kommunistischen Supermacht ein. Herzlich Willkommen bei einem zeitgeschichtlichen Streifzug durch ein Jahr, das bis heute als weltgeschichtliche Zäsur bezeichnet werden kann – und dessen Auswirkungen in Deutschland und der Weltpolitik bis heute spürbar sind.

Termin **Fr., 6. – So., 8. August 2021 | BPB**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke,**

**Dipl.-Politologe/Redakteur**

Teilnahmebeitrag **125 Euro**

## **Auf, auf zum Kampf! Freiheitsbewegungen und Freiheitslieder in Deutschland von den Bauernkriegen bis zu Gegenwart**

Entgegen dem verbreiteten Vorurteil ging es in der deutschen Geschichte nicht nur um die Erhaltung von Ruhe und Ordnung. Immer wieder begehrten Gruppen von (sich materiell oder politisch unterdrückt fühlenden) Menschen gegen die jeweils Herrschenden auf. Es kam zu Revolten oder Versuchen, die Machtverhältnisse völlig umzustürzen. Das Seminar spürt den revolutionären und freiheitlichen Traditionen der Vergangenheit nach (Bauernkrieg, 1848er-„Revolution“, Novemberrevolution, Widerstand gegen das NS-Regime, 68er-Bewegung, Friedens-, Frauen- und Ökologiebewegung, Wende in der DDR) und analysiert die Einflüsse auf das gegenwärtig herrschende Geschichtsbild und die nationale Identität der Deutschen. Jede Phase

von Freiheitsbewegungen hatte ihre Lieder, die mit Hilfe eines Gitarristen des Hamburger Gewerkschaftschores im Seminar zu Gehör gebracht werden. Dazu werden Entstehungsgeschichte und historischer Kontext der Lieder erläutert. Die Liedtexte liegen vor – und es darf selbstverständlich mitgesungen werden. Abschließend werden die Erfolgsaussichten demokratischer und sozialer Bewegungen heute sowie politische Aktionsformen jenseits der Stimmabgabe bei Wahlen (Massenproteste, Bürgerbegehren, Volksentscheide, Online-Petitionen, zivilgesellschaftliches Engagement) diskutiert.

Termin **Mo., 20. – Fr., 24. September 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke,**

**Dipl.-Politologe/Redakteur**

Teilnahmebeitrag **180 Euro**

## **Demokratie: Zur Entwicklung einer gewagten Idee – (Teil 1) Von der Antike bis zur Renaissance**

„Mehr Demokratie“ wolle man „wagen“ – noch in dieser berühmten Formel Willy Brandts schwingt das historische Bewusstsein mit, dass Demokratie nicht ohne Risiko ist. Entsprechend kritisch haben politische Denker die Idee der Demokratie seit der Antike immer wieder diskutiert, verworfen – und aufs Neue aufgegriffen und weitergedacht. Dieses Seminar spannt einen ideengeschichtlichen und demokratiegeschichtlichen Bogen von der griechischen Antike bis in die europäische Renaissance. Wie konnten demokratische Ideen – trotz zahlreicher Rückschläge und erfahrungsgesättigter Skepsis – über die Jahrhunderte im politischen Denken Europas Fuß fassen? Und was sagt uns die Ideengeschichte der Demokratie für unsere Zeit, in der ein demokratisches Gemeinwesen scheinbar selbstverständlicher Alltag, in seinem Fortbestand aber keine Selbstverständlichkeit ist?

Termin **Mo., 25. – Fr., 29. Oktober 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth, Historiker/Skandinavist/**

**Politikwissenschaftler**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### **Winterakademie: Deutschland und Europa im 19. Jahrhundert – die Gründung des Deutschen Reiches vor 150 Jahren**

Die Gründung des Deutschen Reiches 1871 steht im Zentrum dieser Akademie. Großdeutsch versus Kleindeutsch – diese „deutsche Frage“ bestimmte lange die deutsche und europäische Geschichte des 19. Jahrhunderts. Wir betrachten die deutsche Nationalbewegung vom 18. Jahrhundert auf dem Weg zum Nationalstaat, bis zur Reichsgründung 1871; wir studieren Fichtes „Reden an die deutsche Nation“ und Wilhelm von Humboldts „Denkschrift über die deutsche Verfassung“. Wir stellen die preußischen Reformer nach der Niederlage gegen Napoleon 1806 vor. Wir diskutieren die Ergebnisse des Wiener Kongresses und die Gründung des Deutschen Bundes. Weitere Themen sind die Deutschland- und Europapolitik des Habsburger Reiches: Klemens von Metternich und Friedrich von Gentz; der Vormärz und die Revolutionen von 1848-49 in Deutschland und Europa. Die Einigungskriege: Preußen und Österreich gegen Dänemark, Preußen gegen Österreich sowie Vorgeschichte, Verlauf und Folgen des deutsch-französischen Krieges 1870-71. Kritisch wird die Bismarcksche Einigungspolitik und die Kaiserproklamation in Versailles betrachtet. Wir analysieren die Verfassungspolitik Bismarcks vom Norddeutschen Bund zum Kaiserreich. Wir befassen uns mit der Außenpolitik des Deutschen Reiches nach 1871 und deren Auswirkungen auf das europäische Gleichgewicht. Wie war die Haltung der europäischen Mächte zum vereinigten deutschen Nationalstaat (Großbritannien, Frankreich, Russland und Österreich-Ungarn) und die wechselseitigen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenhänge im europäischen Rahmen. Ebenso die Änderungen im europäischen Staatensystem durch den Krimkrieg 1853-1856 und die Einigung Deutschlands 1870/71. Ein weiterer Schwerpunkt: Das Aufkommen politischer Ideen und die Entwicklung politischer Parteien. Marx, Lassalle und Bebel: Zur Frühgeschichte des Sozialismus und der deutschen Sozialdemokratie im Zusammenhang mit der Industrialisierung. Vorgesehen ist ein Literaturtag zum Thema „Frühlings Erwachen der deutschsprachigen Literatur nach 1871?“

Termin **Do., 7. – So., 17. Januar 2021** | BPB | BU

Seminarleitung **Friedrich Büßen,**  
**Dipl.-Volkswirt/Studienleiter a.D.**

Teilnahmebeitrag **520 Euro**

### **Sommerakademie: Absolutismus und Aufklärung – Vom Westfälischen Frieden bis zur Französischen Revolution – Deutschland und Europa 1648 bis 1789**

Der dreißigjährigen Krieg ist für Deutschland die ganz große Katastrophe seiner Geschichte: Ein Drittel der Bevölkerung wurde Opfer jenes europäischen Krieges, der auf deutschen Gebieten stattfand. Der Westfälische Friede von 1648 führt zu einer neuen europäischen Ordnung. Es entsteht das Europa der Mächte, der Allianzen, der Kabinettskriege und der großen Friedenskongresse, des Ringens der Großmächte um Hegemonie oder Gleichgewicht auf dem alten Kontinent und in Übersee. Im 18. Jahrhundert geht aus diesem Ringen die Pentarchie hervor, die Fünf-Staaten-Herrschaft Englands, Frankreichs und Russlands, Österreichs und Preußens, die bis ins 19. Jahrhundert hin fortwirkte. Die Reichsgebiete versuchen, die wirtschaftlichen Vorsprünge der westeuropäischen Nationalstaaten aufzuholen. Es ist die Epoche des Aufstiegs jener beiden Mächte, die die politische Ordnung in der Mitte Europas umgestalten werden: das „neue“ Österreich, die habsburgische Großmacht im Südosten, auf der einen Seite. Auf der anderen das junge Preußen, das Europa und die alte Kaisermacht herausfordert. In Mitteleuropa bildet sich ein neuartiger und kultureller Gegensatz zwischen dem protestantischen Norden und einem katholischen Süden heraus. Mit dem Siebenjährigen Krieg beginnt für Friedrich der Große der Kampf mit Maria Theresia um die Vorherrschaft in Deutschland. Die „Streusandbüchse“ Brandenburg-Preußen wird zum modernen Machtstaat. Die Aufklärung beeinflusst und inspiriert in England die Glorious Revolution von 1689, den aufgeklärten Absolutismus in Preußen und Österreich, die Entstehung der Vereinigten Staaten von Amerika und die Französische Revolution sowie die Reformen der Zarin Katharina II. Die aufklärerischen Staatsideen sind bedeutsam für die Ausgestaltung der modernen Staatenwelt wie auch bei der Errichtung demokratischer Systeme. Die heutige Europäische Union und die Vereinten Nationen, wie auch die Forderung nach weltweiter Garantie der Menschenrechte und das Streben nach einer weltweiten Friedensordnung fußen auf den Ideen der Aufklärung.

Termin **Fr., 9. – So., 18. Juli 2021** | BPB | BU

Seminarleitung **Friedrich Büßen,**  
**Dipl.-Volkswirt/Studienleiter a.D.**

Teilnahmebeitrag **490 Euro**





### „Schmutzige Deals“ Das gigantische Netzwerk von Steueroasen, Schattenbanken, Briefkastenfirmen und Cum-Ex-Deals – ein Blick hinter die Kulissen

Steuerhinterziehungen („Steuroptimierung“) und Leaks ohne Ende: von Lichtenstein (2008) über Luxemburg-Leaks (2014), Panama-Papers (2016) und Mauritius-Leaks (2019) – diese Praktiken haben unvorstellbare Ausmaße angenommen: Ob global (über 32 Billionen p.a.), europaweit (über 1 Billion Euro nur für die Eurozonen-Staaten p.a.) oder auch in Deutschland (ca. 45 – 60 Mrd. Euro p.a.). Die Hintergründe der kriminellen Cum-Ex-Deals werden dabei immer deutlicher: unglaublich bestens organisierte Machenschaften! Diese Deals haben fatale Folgen: Geld fehlt in den nationalen Haushalten für Infrastrukturmaßnahmen, Bildung, Kultur, soziale Sicherheit und Beschäftigungsmaßnahmen. Wer sind die Macher, die Helfenden Hände, wer organisiert auch auf staatlicher, politischer Ebene? Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen, fragen aber auch nach Lösungsmöglichkeiten.

Termin **Mo., 29. März – Fr., 2. April 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau,**

**Politikwissenschaftler**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### Wirtschaftskrisen, Handelskämpfe, Klimawandel, Flüchtlinge – die Schattenseiten der Globalisierung!

Der Mythos der neoliberalen Globalisierungspropheten (Adam Smith / David Ricardo bis heute) besagt: Globalisierung, Liberalisierung der Märkte, konsequente Marktöffnung und offene Handelsgrenzen brächten Wohlstand für alle, schafften Armut und Hunger in der Welt ab! „Globalisierung“ sei Garant für globale Gerechtigkeit, denn: „freie Märkte werden es schon richten!“ Wir wollen die Thesen der „Retter des freien Handels und der freien Welt“ analysieren und hinterfragen. Diese Konzerne können schrankenlos agieren, ungehindert Ressourcen, Arbeitskräfte, Produktionsstandorte in ihrem Sinne nutzen, meist frei von Handelsbeschränkungen, Umweltvorschriften und Menschenrechten. Die aktuellen Handelskämpfe zeigen, mit welcher harten Bandagen der „neue Krieg“ (Piketty) geführt wird. Die Verlierer sind meist Menschen des globalen Südens, auf der Schattenseite der Globalisierung. Wir fragen in diesem Seminar nach Chancen, den globalen Teufelskreis zu durchbrechen.

Termin **Mo., 24. – Fr., 28. Mai 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau,**

**Politikwissenschaftler**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### Die Region Ostholstein im Wandel. Geschichte – Gesellschaft – Politik – (Land-) Wirtschaft. Mit dem Fahrrad auf Spurensuche

Im Mittelpunkt des Seminars steht die geschichtliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Region Ostholstein, die heute sehr stark vom Tourismus, der Gesundheitswirtschaft, dem Sport und der Landwirtschaft geprägt ist. Inhaltlich abwechslungsreich wollen wir Ihr Wissen bereichern und Ihnen durch Vorträge, Diskussionen, Exkursionen und Führungen vor Ort ein Bild von der Arbeits-, Lebens-, Umwelt und den politischen Veränderungen über die vergangenen Jahrhunderte bis heute vermitteln. Dabei werden wir uns u.a. durch eine Führung auf dem ersten Öko-Bauernhof in Schleswig-Holstein, dem Käsehof Berg, eine politische Stadtführung in Eutin als auch einem Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Ahrensböök mit der Region vertraut machen. Bevorzugtes Transportmittel wird dabei das Fahrrad sein.

Termine **jeweils Mo. – Fr., 24. – 28. Mai, 19. – 23. Juli,**

**9. – 13. August 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer, Dipl.-Pädagoge**

Teilnahmebeitrag **300 Euro**

## Globale Gesundheit

Dass Armut krank macht, ist eine Binsenweisheit. Denn wer arm ist, arbeitet körperlich härter, ernährt sich schlechter und wohnt ungesünder. Was das für die Menschen im Globalen Süden heißt, in dem es keine Krankenversicherung gibt, die Gesundheitssysteme unterfinanziert sind und Krankheiten grassieren, kann man sich in Deutschland nur schwer vorstellen. Oft sind es Nothilfeorganisationen wie die German Doctors oder Ehrenamtliche, die ein Minimum an Versorgung gewährleisten. Zusätzlich fordert auch der moderner werdende Lebensstil seine Opfer, denn Erkrankungen wie Krebs oder Diabetes werden mehr. Hinzu kommt, dass Corona die ohnehin oft mangelhafte Gesundheitsversorgung noch zusätzlich ausgebremst hat. Doch Not macht erfinderisch und so manches Entwicklungsland ist uns in Sachen Kostenreduzierung, Impfkampagnen oder EHealth voraus. Das Seminar gibt anhand konkreter Beispiele, die die Seminarleiterin selbst in Lateinamerika, Ostafrika und Südasiens recherchiert hat, einen Überblick über Herausforderungen und Lichtblicke bei der globalen Gesundheitsversorgung.

Termin **Mo., 7. – Fr., 11. Juni 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Katharina Nickoleit, Journalistin**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

## Die Umwelt schützen – den Menschen nützen.

### Ökonomie und Ökologie im Spannungsfeld

Seen, Wälder und sanfte Hügellandschaften – so erleben jedes Jahr tausende Urlaubsgäste den Naturpark Holsteinische Schweiz. Doch die Idylle ist bedroht: Der Klimawandel beeinflusst die Ökosysteme ebenso wie andere Umweltprobleme. Um die legitimen Bedürfnisse der Bewohner\*innen Ostholsteins nach Arbeit, Wohlstand und Mobilität zu befriedigen ohne die Umwelt zu zerstören, ist es erforderlich, neue Wege zu gehen. Wie eine solche nachhaltige Entwicklung aussehen kann, soll im Seminar an konkreten Beispielen aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Energieversorgung und Naturschutz veranschaulicht und während mehrerer Fahrrad-Exkursionen im wahrsten Sinne des Wortes erfahren werden.

Termin **Mo., 5. – Fr., 9. Juli 2020 | BPB | BU**

Seminarleitung **Wolfgang Schulze, Dipl.-Pädagoge**

Teilnahmebeitrag **300 Euro**

## Mobilität, Urbanität, Lebensqualität. Von der autogerechten Stadt zu neuen Konzepten qualitativer Mobilität

Der Lebensrhythmus vieler Menschen, unsere Städte und Landschaften sind durch das Auto und seine intensive Nutzung geprägt. Doch diese Welt gerät ins Wanken. Für die jüngeren Stadtbewohner verliert das Auto an Bedeutung. Wir wollen in dieser Akademie das eigene Mobilitätsverhalten und dessen Selbstwahrnehmung in Beziehung setzen zur Verkehrs- und verkehrspolitischen Entwicklung in Deutschland. Inwieweit spiegeln sich in der Verkehrspolitik auch soziale Machtpositionen im öffentlichen Raum? Welche wirtschaftlichen Interessengegensätze und sozialpsychologischen Hindernisse stehen einer ökologischen Mobilitätswende entgegen – wie können sie überwunden werden?

Termin **Mo., 5. – Fr., 9. Juli 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Norbert Holtz,**

**Dipl.-Politologe/Dipl.-Kaufmann**

Teilnahmebeitrag **180 Euro,**

**Kinder ab 2 Jahren bei Unterbringung im Elternzimmer 50 Euro**

Diese Veranstaltung bieten wir auch als Familienseminar an, in dem die Betreuung Ihrer Kinder während der Seminareinheiten durch qualifiziertes Personal gewährleistet wird.

Nähere Informationen auf Seite 64.

## Umweltzerstörung und die Folgen des Klimawandels im Globalen Süden

Klimaschutz, Reduzierung von Plastikmüll, schonender Umgang mit Ressourcen – dies sind Themen, die bei uns immer wichtiger werden. Auch wenn bei uns die Flüsse sauberer und die Fischfangquoten kleiner werden, heißt das nicht, dass wir mit den Ressourcen sorgsamer umgehen. Die Schwellenländer tragen mit ihrem steigenden Hunger nach Konsum zu den wachsenden Umweltproblemen bei. Die Folgen des zum größten Teil vom Globalen Norden verursachten Klimawandels sieht man in den Entwicklungsländern drastischer als bei uns. Während wir uns vor dessen Konsequenzen schützen können, sind die Menschen im Globalen Süden diesen schutzlos ausgeliefert. Anhand konkreter Beispiele, die die Seminarleiterin selbst in Lateinamerika, Ostafrika und Südasiens recherchiert hat, gibt Sie einen Überblick über Umweltzerstörung in Entwicklungsländern und die Folgen des Klimawandels und stellt die Frage nach der Verantwortung.

Termin **Mo., 23. – Fr., 27. August 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Katharina Nickoleit, Journalistin**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

## **Lebenswandel contra Klimawandel – was können wir gegen die Erderwärmung unternehmen?**

Obwohl das Thema Klimawandel seit nunmehr 25 Jahren auf der globalen politischen Agenda steht und (fast) durchgängig die Bedeutung und die Bereitschaft zum schnellen und konsequenten Gegensteuern betont wird, scheint es in kaum einem anderen Bereich so wenig positive Entwicklungen zu geben wie in diesem: Alljährlich werden neue Temperatur- und Wetterrekorde verzeichnet, die Treibhausgaskonzentration steigt unaufhaltsam an und vollmundig gemachte Zusagen und Verpflichtungen wandern reihenweise in den Papierkorb. Wo liegen die Ursachen für dieses Dilemma? Was bedeutet der Klimawandel für unsere Gesellschaft im Allgemeinen und für die Region Ostholstein im Besonderen? Wie können Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf lokaler, Landes-, Bundes- und globaler Ebene versuchen, das Schlimmste doch noch zu verhindern? Im Laufe des Seminars sollen diese Fragen diskutiert und einzelne Problemfelder des Themenspektrums (Landwirtschaft, Verkehr, Energie, Tourismus etc.), die gerade für die Region Ostholstein eine besondere Bedeutung besitzen, im Rahmen von mehreren kürzeren Fahrrad-Exkursionen vor Ort mit Expert\*innen erörtert werden.

Termin **Mo., 30. August – Fr., 3. September 2021 | BPB | BU**  
Seminarleitung **Wolfgang Schulze, Dipl.-Pädagoge**  
Teilnahmebeitrag **300 Euro**

## **Alles im Fluss – Ökonomie, Ökologie und Kultur einer Region**

Flüsse sind Lebensadern. Sie sind Handelswege, verbinden Menschen, Kultur- und Naturräume. Am Beispiel des Wasserwanderweges Schwentine in der Holsteinischen Schweiz werden wir eine solche Lebensader erkunden und mit dem Kanu erfahren. Entlang der Schwentine hat sich die „weiße Industrie“ Tourismus ebenso angesiedelt wie Beschäftigungsprojekte. Es ist zudem ein besonderer Naturraum. Wie verhalten sich diese Aspekte zueinander im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie? Und: Welche Auswirkungen sind im regionalen Arbeitsmarkt erkennbar? Das sind nur einige Fragen, die wir in unserem Bildungsurlaubsseminar erfahren und erarbeiten werden. Gespräche mit Akteuren vor Ort sowie Teilerkundungen mit dem Kanu auf dem „Heiligen Fluss“ der Slawen werden uns die Thematik anschaulich erschließen.

Termin **Mo., 30. August – Fr., 3. September 2021 | BU**  
Seminarleitung **Heinz-Dieter Steigert, Dipl.-Handelslehrer**  
Teilnahmebeitrag **340 Euro**

## **Hunger, Zorn und leere Teller: Menschen auf der Flucht – globale Ursachen, Hintergründe Perspektiven**

Über 80 Mio. Menschen sind global auf der Flucht – mit stark zunehmender Tendenz! Sie flüchten nicht nur aus den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens, sondern auch aus den Krisenländern Afrikas. Die verzweifelte Menschen sind keineswegs alle auf dem Weg nach Europa, sie flüchten insbesondere innerhalb des Kontinents. Die Fluchtursachen sind vielfältig: Terror, Kriege, Folter. Hunger, Klimaveränderungen, „Land Grabbing“ – um nur einige Faktoren zu benennen. Meist sind die Flüchtlinge reich an Bodenschätzen und natürlichen Ressourcen – die Menschen müssten nicht flüchten, sie hätten Perspektiven. Aber sie werden rücksichtslos ausgebeutet und die Gewinne fließen in die Taschen internationaler Konzerne und/oder korrupter Politiker. Anhand ausgesuchter Länder (Schwerpunkt Nahost und Afrika) wollen wir diese problematischen Entwicklungen aufzeigen. Wir analysieren ferner Möglichkeiten einer solidarischen und nachhaltigen Bekämpfung von Fluchtursachen. Geplant ist ein Beitrag von „Sea-Watch 4“ zur Rettung im Mittelmeer und/oder einer Flüchtlingsorganisation.

Termin **Mo., 27. September – Fr., 1. Oktober 2021 | BPB | BU**  
Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau, Politikwissenschaftler**  
Teilnahmebeitrag **180 Euro**

## **Anders leben um zu überleben – Produktions- und Konsummuster zwischen Kapitalverwertungsinteressen, Selbstbestimmung und ökologischer Nachhaltigkeit**

Zahlreiche Initiativen befassen sich mit ökologisch und sozial verantwortungsvollem Konsum. Doch die Gewinninteressen der marktbeherrschenden Konzerne gehen in die Gegenrichtung: Immer mehr, immer kurzlebiger, immer stärker die Umwelt belastende Logistik. Der Workshop will analysieren, wie politische Ansätze kombiniert werden können, um über Nischen hinaus zu ökologisch nachhaltigen Produktions- und Konsummustern zu kommen. Wie können Aufklärung, eigenes Konsumverhalten und politische Auseinandersetzungen verbunden werden mit gewerkschaftlichen Initiativen für eine andere Produktion, mit Genossenschaftsideen, Forderungen nach anderen staatlichen Rahmenbedingungen und einer nachkapitalistische Unternehmensstruktur?

Termin **Fr., 29. – So., 31. Oktober 2021 | BPB**  
Seminarleitung **Norbert Holtz Dipl.-Politologe/Dipl.-Kaufmann**  
Teilnahmebeitrag **125 Euro**

### Frühling im Winter? – Amerika, die Amtseinführung und die Lage der Nation

Am 20. Januar 2021 wird der neue (oder doch der alte?) Präsident der USA feierlich ins Amt eingeführt. Die Inaugurationsspeech gehört zu den wichtigsten Reden im politischen Leben eines Präsidenten. Anlass genug, in genau dieser Woche über Amerika nachzudenken: Trumps (erste?) Amtszeit, der Wahlkampf, das Ergebnis, die Zerrissenheit der Nation, die Corona-Krise... Quo vadis USA?

Termin **Mo., 18. – Fr., 22. Januar 2021** | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler**  
Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### Neue Welt(un)ordnung – die Gewichte in der Welt verschieben sich

Krisen verstärken und beschleunigen bestehende Trends in der globalen Entwicklung. Zwei gegenläufige Trends zeichnen sich ab: Die Rückbesinnung auf nationale Eigenständigkeit und Distanz zu anderen Gesellschaften und Staaten zum Schutz der eigenen Interessen. Diese Entwicklung fügt sich in den Kontext der America-First-Strategie der USA und dem Handelskrieg mit China. Gleichzeitig stärkt die Pandemie jene, die die Notwendigkeit verstärkter internationaler Zusammenarbeit betonen, nur durch Multilateralismus und internationale Kooperation seien die globalen Probleme der Welt lösbar. Dies betrifft die Bekämpfung der Pandemie, die Begrenzung des Klimawandels, aber auch internationale Finanzmärkte und Migrationsbewegungen. Für die EU stellt sich bei der Neugestaltung der Weltordnung die Frage nach der künftigen Bedeutung internationaler Organisationen. Welche Rolle wird Russland spielen? Seinen Status als Supermacht kann das Land militärisch behaupten, wirtschaftlich spielt es allenfalls in der zweiten Liga. Die Positionierung der pazifischen Staaten wie Australien, Neuseeland, Japan und der regionalen Nachbarn, aber auch Indiens wird für die regionale Sicherheitsarchitektur von entscheidender Bedeutung sein. Das alles wird nicht ohne Auswirkungen auf Europa bleiben.

Termin **Mo., 22. – Fr., 26. Februar 2021** | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke, Dipl.-Politologin**  
Teilnahmebeitrag **170 Euro**



### Israel und der Iran: Geschichte der Beziehungen

Im September 2019 sorgte der Fall Mollaei für viel Aufregung im Iran, Israel und in Europa. Bei der Judo-Weltmeisterschaft in Japan galten der iranische Judoka Saeid Mollaei und sein israelischer Rivale Sagi Muki als Favoriten in ihrer Gewichtsklasse. Da die iranische Führung ihren Sportler\*innen das Kräftemessen mit den Israelis grundsätzlich verbietet und das iranische Sportministerium das Finale zwischen Mollaei und Muki befürchtete, forderte es Mollaei ausdrücklich auf, sich aus dem Wettbewerb zurückzuziehen. Mollaei lehnte diese Forderung ab, kehrte nicht in den Iran zurück und ließ sich in Deutschland nieder. Der Fall spiegelt den aktuellen Stand der iranisch-israelischen Beziehungen markant wider. Das Seminar beleuchtet die Geschichte der Juden und Jüdinnen in Persien vor dem Zweiten Weltkrieg sowie die Entwicklung des Iran im Zweiten Weltkrieg. Anschließend werden die israelisch-iranische Zusammenarbeit unter Schah Mohammed Reza Pahlavi vor der Islamischen Revolution im Iran (1979) und die dramatische Verschlechterung der bilateralen Beziehungen nach 1979 thematisiert. Das iranische Atomwaffenprojekt und dessen Rezeption in Israel und die Geschichte der vom Iran geförderten Miliz Hisbollah werden eingehend behandelt.

Termin **Mo., 1.– Fr., 5. März 2021** | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman, Historiker**  
Teilnahmebeitrag **170 Euro**



### Das moderne Brasilien

Brasilien erlebte im 20. Jahrhundert politische Unruhen, erlitt Militärdiktaturen und schmutzige Kriege, durchlebte schwere Wirtschafts- und Schuldenkrisen und kehrte zur Demokratie zurück. Das Seminar befasst sich mit den Themen Rassismus und multiethnische Kultur in Brasilien, Afro-Brasilien als Erbe, Japaner und Koreaner in Sao Paulo, Stefan Zweigs Emigration nach Brasilien, Autokratie, Militärherrschaft und demokratische Republik sowie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur im 21. Jahrhundert. Anhand von Vorträgen und Dokumentarfilmen wollen wir den Weg des modernen Brasilien verfolgen. Das Seminar vermittelt auch Basisinformationen für die Studienreise im Herbst 2021.

Termin **Fr., 19.– So., 21. März 2021 | BPB**

Seminarleitung **Dr. Carlos Soares, Soziologe und Friedrich Büßen, Dipl.-Volkswirt/Studienleiter a.D.**  
Teilnahmebeitrag **140 Euro**

### Populismus in Italien und nordischen Ländern

Wie verändern rechte Populisten demokratische Gemeinwesen, wenn es ihnen gelingt, die politischen Debatten in ihren Ländern dauerhaft zu beherrschen oder gar in führende Regierungsverantwortung zu gelangen? Unser Seminar schaut in Länder, in denen der Populismus – auf ganz unterschiedliche Weise – bereits stärker Fuß gefasst hat, als in Deutschland: die nordischen Länder und die Republik Italien. Ausgehend von Analysen der jeweiligen Besonderheiten in Aufstiegsgeschichte und gegenwärtiger Ausprägung des Rechtspopulismus untersuchen wir, inwiefern man von einem gesamteuropäischen Phänomen sprechen kann – und gehen der Frage nach, was wir in Deutschland aus den Erfahrungen unserer italienischen und nordischen Nachbarn lernen können.

Termin **Mo., 26. – Fr., 30. April 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Carlo Campani, Soziologe und Dr. Daniel B. Roth, Historiker/Skandinavist/ Politikwissenschaftler**  
Teilnahmebeitrag **210 Euro**

### Ägypten – Kernland der arabischen Welt und Nachbar der EU

Ägypten stand in seiner 5000-jährigen Geschichte immer wieder im Zentrum politischer und kultureller Entwicklungen. Heute ist das Land am Nil mit seinen fast 100 Millionen Einwohnern ein Kernland der arabischen Staatengemeinschaft. Kairo ist die größte Stadt Afrikas und der kulturelle Mittelpunkt der islamischen Welt. Gleichzeitig ist Ägypten über das Mittelmeer als dem alten Binnenmeer der antiken Welt mit Europa verbunden. Das Seminar betrachtet gesellschaftliche Wirklichkeit, Prägung der kulturellen und religiösen Einflüsse in Vergangenheit und Gegenwart und welche Rolle Ägypten in der internationalen Politik spielt. Das Seminar kann zur inhaltlichen Vorinformation für die Studienreise nach Ägypten dienen, die für Ende September/Anfang Oktober 2021 geplant ist.

Termin **Fr., 28.– So., 30. Mai 2021 | BPB**

Seminarleitung **Norbert Holtz, Dipl.-Politologe/ Dipl.-Kaufmann und Dr. Mohammed Khalifa, Dozent für Arabisch**  
Teilnahmebeitrag **140 Euro**

### Krisenregion Südeuropa – „Sorgenkind“ der EU?

Die EU-Staaten Südeuropas, Italien, Spanien, Portugal und Griechenland werden von vielen deutschen Bürger\*innen als Sorgenkinder der EU und Nutznießer von europäischen Transferleistungen wahrgenommen. Die Staaten hatten die Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise sowie die Turbulenzen im Euro-Raum noch nicht überwunden, als Corona mit seinen Folgen kam. Die EU musste zur Bekämpfung dieser Krise das größte Haushalts- und Finanzpaket ihrer Geschichte schnüren. Wie sich das auf neue soziale Verwerfungen, vor allem die Arbeitslosigkeit und die Armut in diesen Ländern auswirkt, ist noch nicht absehbar. Belastet werden die Länder nach wie vor durch die Flüchtlingsbewegungen im Mittelmeerraum. Zu ihren Finanzproblemen kommen auch politische: Die Zustimmungswerte der etablierten Parteien haben abgenommen und linke sowie rechte populistische Protestbewegungen sind stärker geworden. Instabile Mehrheitsverhältnisse der Regierungskoalitionen erschweren die Lösung der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Probleme. Das Seminar stellt heraus, welche Konflikte und Herausforderungen der EU durch Südeuropa in naher und ferner Zukunft drohen und wie diese zu regulieren sind.

Termin **Mo., 31. Mai – Fr., 4. Juni 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer, Dipl.-Pädagoge**  
Teilnahmebeitrag **170 Euro**

## **Welt ohne Polizist? – von globaler Ordnung und Unordnung**

„Die gute Nachricht ist: Wir gehen nicht mehr überall hin. Die schlechte Nachricht ist: Wir gehen nicht mehr überall hin.“ In seiner ihm eigenen Art hat der damalige amerikanische Vize-Präsident Joe Biden 2013 formuliert, was seit einiger Zeit feststellbar ist: Amerika überdenkt sein globales Engagement und will nicht länger der „Weltpolizist“ sein. In der Trump-Zeit hat sich dieser Trend erratisch verstärkt: „America first“ heißt auch „America alone“. Wie kam es zu dieser Entwicklung? Welche Folgen hat das für eine Weltordnung, die sich derzeit eher als Unordnung präsentiert, als eine Welt, die aus den Fugen geraten ist? Neue und alte Mächte steigen auf, schaffen Fakten und formulieren Ansprüche. Was bedeutet all das für Europa? Und welche Bedeutung haben diese Entwicklungen für Deutschland?

Termin **Mo., 28. Juni – Fr., 2. Juli 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler**  
Teilnahmebeitrag **170 Euro**

## **Russlands Rolle in der Welt**

Hat Moskau nach 20 Jahren Putin die nach dem Kalten Krieg verlorene Rolle als Großmacht wieder zurückerobern können? Moskau hat sich in vielen Feldern als Kraft hervorgetan, ohne deren Beteiligung internationale Konflikte nicht mehr gelöst werden können. Der Kreml läuft Sturm gegen die Einschätzung des früheren US-Präsidenten Obama, der Russland 2014 nur die Bedeutung einer Regionalmacht zuschrieb. Die Bevölkerung der westlichen Welt begegnet Putins Russland mit einer eigenwilligen Mischung aus Furcht und Bewunderung. Mit Methoden hybrider Kriegsführung versucht Moskau seit dem Krieg in der Ukraine auf sich aufmerksam zu machen. Wie stark ist Moskau tatsächlich? Hat Alexander III. auch heute noch Recht? Im 19. Jahrhundert sah der Zar lediglich in „Armee und Marine“ verlässliche Verbündete. Wäre es aus russischer Sicht sinnvoll, sich in der Auseinandersetzung zwischen China und den USA – trotz aller Vorbehalte – der westlichen Welt anzuschließen? Diesen Fragen wollen wir nachgehen. Dabei dürften wir auf Entwicklungen stoßen, die sich in ihrem Wesenskern nur vordergründig voneinander unterscheiden.

Termin **Mo., 19. – Fr., 23. Juli 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Klaus Donath, Journalist**  
Teilnahmebeitrag **170 Euro**

## **Norwegen – Europäischer Nachbar im Aufbruch**

Für Deutschland ist Norwegen nicht nur zweitwichtigster Energielieferant. Auf das langgestreckte Land mit der felsigen Küste und den märchenhaften Rohstoff-Reichtümern richten sich hierzulande seit langem auch Sehnsüchte nach Freiheit, unberührter Natur und solidarischem Zusammenleben in Wohlstand. Doch Norwegen war stets mehr als erhabene Fjordlandschaft, phantasieanregende Wikinger-Vergangenheit und Strickpullover-Idyll. Was macht das heutige Norwegen aus – jenseits der gängigen Bilder? Unser Seminar spannt einen Bogen von der bewegten Geschichte bis in die in rascher Veränderung begriffene Gegenwartsgesellschaft unseres Nachbarlandes. Außerdem erörtern wir die Zukunftsperspektiven, die in Norwegen für viele Menschen mit der Erschließung der arktischen Bodenschätze verknüpft sind.

Termin **Mo., 20. – Fr., 24. September 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth, Historiker/Skandinavist/ Politikwissenschaftler und Dr. Matthias Hannemann, Historiker/Journalist**

Teilnahmebeitrag **210 Euro**

## **Goethe und China heute**

„Ich habe mir dieses wichtige Land (China) aufgehoben, um mich dorthin im Falle der Not zu flüchten“. Gibt es einen Zusammenhang zwischen Goethes Bekenntnis von 1813 und dem Aufstieg Chinas in den letzten 40 Jahren? Warum ist es über 700 Millionen Menschen gelungen, sich über die Armutsgrenze in den Mittelstand hochzuarbeiten? Warum ist China zuversichtlich, schon im nächsten Jahrzehnt in den wichtigsten Schlüsselindustrien der Zukunft die alten Industrie-Nationen überholen zu können? Hat Goethe etwas gewusst von jenem Betriebsgeheimnis des chinesischen Erfolgs seit Deng Xiaoping? Welche Herausforderungen ergeben sich aus diesem Betriebsgeheimnis für den Westen? Fragen, denen im Vortrag der Referent als Goethe-Kenner und ehemaliger Diplomat mit siebenjähriger Fernost-Erfahrung im Seminar nachgehen will.

Termin **Fr., 8.– So., 10. Oktober 2021 | BPB**

Seminarleitung **Dr. Manfred Osten, Jurist/Schriftsteller**  
Teilnahmebeitrag **125 Euro**

## **Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Osteuropa nach dem Zusammenbruch des Kommunismus**

Im August 2010 schlug der ungarische Kommunalpolitiker Márton Szegedi von der rechtsextremen Jobbik-Partei vor, „Wiederholungstäter mit Roma-Herkunft die Staatsbürgerschaft abzuerkennen und sie außerhalb der Städte in Lager zu stecken.“ Seit den späten 2000er Jahren etablierte sich die nationalistische und rassistische „Bewegung für ein besseres Ungarn“ (Jobbik) als wichtige politische Kraft, die die Entwicklung Ungarns stark beeinflusst und – ähnlich wie ihre Kollegen in weiteren osteuropäischen Staaten – in erster Linie gegen die Roma hetzt. Der Rechtspopulismus, den die ungarische Regierungspartei Fidesz verkörpert sowie der Rechtsextremismus sind keinesfalls eine ungarische Besonderheit. Diese Tendenzen sind in Osteuropa weit verbreitet. Das Seminar thematisiert die Entwicklung des Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in den ehemaligen Ostblockstaaten nach dem Zusammenbruch des Kommunismus. Dabei wird insbesondere auf Ungarn, Polen, Tschechien, Bulgarien, Rumänien, die Slowakei und die Ukraine eingegangen. Die Zusammenarbeit zwischen west- und osteuropäischen Rechtspopulisten und Rechtsextremisten ist ein weiterer Schwerpunkt.

Termin **Mo., 11.– Fr., 15. Oktober 2021 | BPB | BU**  
Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman, Historiker**  
Teilnahmebeitrag **170 Euro**

## **Russland bewegt sich doch – wird Russlands Zivilgesellschaft langfristig eine eigenständige Kraft werden?**

Russland verfügte schon nach dem Zusammenbruch des Kommunismus Anfang der 1990er Jahre über eine lebendige Zivilgesellschaft. Sie übernahm damals Aufgaben, die der Staat weder übernehmen wollte noch konnte. Erinnert sei an die Soldatenmütter, die sich im ersten Tschetschenienfeldzug (ab 1994) den eigenen Militärs entgegenstellten. Mit dem Wechsel zu Präsident Wladimir Putin (2000) nahm die Bedeutung des zivilgesellschaftlichen Sektors nach und nach ab. Der Kreml fühlte sich durch die Aktivitäten und Selbständigkeit seiner Bürger herausgefordert. Seit 2018 beobachten wir zahlreiche neue russlandweite Initiativen. Besonders spektakulär war der Protest gegen den Bau einer Mülldeponie bei Schies im Norden bei Archangelsk.

In Jekaterinburg im Ural stoppten Demonstranten den Bau einer Kirche im Stadtzentrum. Inzwischen gibt es hunderte solcher Initiativen. Manche Beobachter halten sie bereits für Keimzellen eines langfristigen Wandels, eines anderen Russlands.

Termin **Fr., 12. – So., 14. November 2021 | BPB**  
Seminarleitung **Klaus Donath, Journalist**  
Teilnahmebeitrag **125 Euro**

## **Der neue Sultan und der Traum von der Regionalmacht. Die Türkei zwischen Machtprojektionen und Staatsversagen**

Die Türkei gilt noch immer als EU-Beitrittskandidat, doch sie hat sich in den letzten Jahren immer weiter von ihr entfernt. Erdogan knüpft an alte Traditionen des Osmanischen Reiches an und träumt von der Rückkehr zur einstigen Größe als Weltmacht. Wirtschaftlich hat er die Türkei auf einen Modernisierungsweg geführt, doch nicht erst seit dem Corona-Lockdown befindet sie sich in einer Rezessionsphase, aus der allenfalls die Schwäche der Lira zu einer Stärkung exportorientierter Unternehmen führen kann. Gesellschaftspolitisch kehrt das Land in eine traditionelle islamische Ordnung zurück. Wird die junge Bevölkerung diesen Weg mitgehen? Außenpolitisch ist die Türkei seit 2016 eine Zusammenarbeit mit Russland eingegangen – trotz aller Rivalitäten und unterschwelligem Konflikte. Andererseits ist sie auf die NATO angewiesen, schürt aber den Konflikt mit Griechenland um die Seegrenzen und Ressourcen des Meeres. Ist die Türkei auf dem Weg zu außenpolitischer Größe oder schlittert sie in die Isolation? Diese zentralen Fragen müssen aufgrund der Kooperation in der Flüchtlingspolitik sowie den wirtschaftlichen Interessen europäischer Unternehmer gelöst werden. Auch Deutschland muss sich den Fragen stellen, besitzt doch ein Teil der Bevölkerung einen türkischstämmigen Migrationshintergrund. Die Konflikte, insbesondere mit der PKK, betreffen somit auch uns.

Termin **Mo., 6. – Fr., 10. Dezember 2021 | BPB | BU**  
Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke, Dipl.-Politologin**  
Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### So lustig ist das Zigeunerleben?

Das Seminar möchte zu einem Blickwechsel einladen. Die Geschichte und Kultur der Sinti werden aus der Perspektive eines Vertreters der Minderheit erzählt. Wir erfahren, welche Diskriminierungen Kinder und Jugendliche in einer westdeutschen Kleinstadt erfahren können und fragen uns: Was verhindert die Inklusion der Sinti und Roma in Deutschland und Europa? Im zweiten Teil des Seminars stellen wir Ansätze vor, wie es durch Selbstorganisation und Empowerment gelingen kann, Lethargie und Abschottung zu überwinden. Weisen diese Ansätze – aus Deutschland und aus der Slowakei – einen Weg in eine Zukunft, in der sich alle in unserer Gesellschaft gleichberechtigt fühlen?

Termin **Mo., 12. – Fr., 16. April 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Thomas Handrich, Politikwissenschaftler und Mario Franz, Kulturforscher**

Teilnahmebeitrag **210 Euro**

### Können Wahlen etwas verändern? Deutschland vor der Bundestagswahl

Können wir Bürger\*innen durch unsere Stimmabgabe Politik wirklich beeinflussen? Die Kritik an der „politischen Klasse“, der „Abgehobenheit“ der Parteien und der Abhängigkeit der Politik von den internationalen Finanzmärkten wächst. Die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Folgen der Coronapandemie auf das Wahlverhalten sind bisher nicht abschätzbar. Nach einer innen- und außenpolitischen Bilanz der Großen Koalition seit 2018 werden Verlauf, Themen und die Rolle der Spitzenkandidaten\*innen des Bundestagswahlkampfes 2021 diskutiert. Welchen Einfluss haben neue und alte Medien, große Interessenverbände und außerparlamentarische Bewegungen auf das Wahlverhalten? Welche Personen und inhaltlichen Wahlziele stellen die Parteien in den Mittelpunkt ihrer Kampagnen? Welches sind die entscheidenden Faktoren für das tatsächliche Stimmverhalten der über 60 Millionen Wahlberechtigten? Wird der Höhenflug der rechtspopulistischen „Alternative für Deutschland“ (AfD) bei den Wahlen gestoppt? Welche Alternativen zur bisherigen Bundesregierung kann es nach dem Wahltag geben – und was bedeutet das für uns Bürger\*innen und die Bundespolitik in den nächsten vier Jahren? Geplant ist der Besuch von Wahlveranstaltungen in Kiel oder Lübeck.

Termin **Mo., 9. – Fr., 13. August 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke, Dipl.-Politologe/Redakteur**

Teilnahmebeitrag **180 Euro**

### Rechtsextremismus in Deutschland – Ursachen, Dimensionen, Bekämpfung

Das Auffliegen der Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU), der Mord an Walter Lübcke, die Anschläge von Halle und Hanau haben gezeigt, dass in Deutschland Strukturen entstanden sind, die unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung in Frage stellen. Aber nicht nur im Untergrund oder am Rand der Gesellschaft gibt es rechtsextreme Einstellungen wie Rassismus, Antisemitismus, Geschichtsrevisionismus und den Glauben an einen starken Führer. Das Seminar wird sich mit folgenden Themen beschäftigen: Was ist Rechtsextremismus? Wie sind Rechtsextreme organisiert? Die rechtsextremen Szenen und die Medien; rechtsextreme Kampagnen-Themen; Grauzonen; welche Gefahr geht vom Rechtsextremismus aus? Wie mit Rechtsextremen umgehen?

Termin **Fr., 3. – So., 5. September 2021 | BPB**

Seminarleitung **Hans-Joachim Mondorf, Politikwissenschaftler/Journalist**

Teilnahmebeitrag **125 Euro**

### Rassisten sind immer die anderen – oder? Gedanken aufräumen. Ein Überwindungsversuch

2019 zählte das Bundesinnenministerium 7318 Straftaten mit rassistischem Hintergrund. Die Hetze gegen Asylsuchende im Netz und der Rechtsradikalismus nehmen zu. Rassismus ist ein Problem anderer, denn keiner möchte rassistisch sein. Doch wer ist frei davon? In welchem Ausmaß wird Rassismus von unbewussten Prozessen, Trieben, Voreinstellungen und Sozialisation beeinflusst? Psychologie, Soziologie, Anthropologie und Neurowissenschaften benennen die Ursachen universeller, allen Menschen immanenter Vorurteilsstrukturen. Das ‚Wie‘ jedoch ist geprägt durch 500 Jahre europäische Kolonialgeschichte, in der sich Rassismus mit dem Kolonialismus verband und Menschen in ‚Weiße‘ und ‚Schwarze‘ teilte. Um heute rassistuskritische Lösungen zu finden, ist es wichtig, Mechanismen zu erkennen, die Wirkmacht der Sprache zu analysieren und in die Kolonialgeschichte einzutauchen. Eine Reise in die eigene und europäische verdrängte Geschichte, die Überraschungen verspricht.

Termin **Mo., 4. – Fr., 8. Oktober 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Astrid Dermutz, Fernsehautorin/ Dipl. Päd. Erwachsenenbildung**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**



### 2021 – der politische Jahresrückblick

Die Folgen der Corona-Krise, Amtseinführung des amerikanischen Präsidenten, Bundestagswahl – 2021 ist schon jetzt ein Jahr, in dem viel passiert sein wird. Anlass genug für einen politischen Jahresrückblick: Im Mittelpunkt stehen sorgsam ausgewählte Artikel und TV-Beiträge aus dem Jahr – sie bilden die Basis des Jahresrückblicks. Vertiefender Input vom Dozenten, Beiträge der Teilnehmer und intensive Diskussionen sollen uns helfen, das Jahr 2021 gesellschaftlich und politisch einzuordnen.

Termin **Mo., 15. – Fr., 19. November und**

**Mo., 29. November – Fr., 3. Dezember 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### Wir und die „Fremden“ – Migration und Migrationspolitik vom Deutschen Kaiserreich bis zur Gegenwart

Migration ist eine Grundkonstante menschlicher Existenz und auch ein Teil der deutschen Geschichte. Menschen brachen und brechen auf, um Krieg und Not zu entfliehen, um anderswo neu anzufangen und um die eigenen Lebenschancen und die ihrer Familien zu verbessern. Auch Deutschland erlebte Auswanderungs- und Zuwanderungswellen. Im Seminar werden Migrationsbewegungen aus und nach Deutschland vom Kaiserreich bis zur Gegenwart analysiert – sowie die jeweiligen Ursachen für die Ein- und Auswanderungswellen herausgearbeitet. Nach einem historischen Überblick über die „Ausländerpolitik“ des deutschen Staates vor und nach dem Ersten Weltkrieg sowie während des NS-Zeit (Stichwort Zwangsarbeiter) wird ausführlich die Migrationspolitik der Bundesrepublik nach 1949 behandelt. Nach einem Rückblick auf die „Gastarbeiter“- , „Spätaussiedler“- und Flüchtlings-Politik wird abschließend die Frage diskutiert, ob Deutschland bereits ein multikulturelles Einwanderungsland ist – und seine Zukunft in einem Miteinander statt einem Neben- und Gegeneinander von Bürger\*innen mit und ohne Migrationshintergrund liegen wird.

Termin **Mo., 15. – Fr., 19. November 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke,**

**Dipl.-Politologe/Redakteur**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### Digitale Technik zwischen Nutzen, Gewinn- und Machtinteressen – Werkzeug in eigener Verfügung oder gefangen im Netz?

Heute wird von Industrie 4.0 und Smart Home, also der Vernetzung der uns umgebenden Geräte, gesprochen. Wie kommen wir mit der Vorstellung von Fortschritt und Wachstum weiter? Wie könnte ein Konzept alternativer Technikgestaltung aussehen? Wie kann die digitalisierte Technik für die Verfügung über das eigene Leben und für den Erhalt der Demokratie in Zeiten eines vermeintlichen technischen Sachzwangs gestaltet werden? Wir fragen, wie das Grundrecht der informationellen Selbstbestimmung entsprechend den Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft neu justiert werden könnte. Wie kann erreicht werden, dass nicht das technisch Mögliche, sondern das sozial Erstrebenswerte im Mittelpunkt steht? Welche Werthaltungen wären in der Gesellschaft zur digitalen Technikentwicklung hilfreich?

Termin **Mo., 18. – Fr., 22. Januar 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Norbert Holtz,**

**Dipl.-Politologe/Dipl.-Kaufmann**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### Dr. Frankenstein und die Überwindung des Menschen

Eine Reflexion mit Spurensuche nach dem, was Leben in der Region ausmacht. Sind unsere Arbeit, die Demokratie und unser persönliches Leben bald in Gefahr? In 30 Jahren soll es mehr Roboter als Menschen geben. Weltweit arbeiten Wissenschaftler daran, die künstliche Intelligenz zu optimieren, wollen Cyborgs entwickeln, deren Gedächtnis unseres um das Tausendfache übersteigt. Gewarnt sind wir seit 200 Jahren, seit der Roman über Frankenstein von Mary Shelly erschien. Wie Menschen seitdem auf technologische und wissenschaftliche Erneuerungen reagieren, ihre Visionen, Hoffnungen, Ängste und moralische Bedenken, das veranschaulichen Textauszüge aus Romanen und wissenschaftlichen Studien von 1800 bis heute. Eine Einladung zu einer kritischen Reflexion mit Gruseffekten und Spurensuche nach dem nicht ersetzbaren analogen Leben in der Region, die erkundet was echte Bienen von Minidrohnen und arbeitende Menschen von Robotern unterscheidet. Gefragt wird dabei, welche sozialen und ethischen Wertvorstellungen für uns zukünftig unverzichtbar sind. Noch gestalten wir, in welcher Gesellschaft wir morgen leben möchten. Es eilt!

Termin **Mo., 12. – Fr., 16. April 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Astrid Dermutz, Fernsehautorin/**

**Dipl. Päd. Erwachsenenbildung**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### **Mit der digitalen Revolution ins postfaktische Zeitalter**

Digitale Medien durchdringen bereits seit vielen Jahren unseren Alltag, die Art wie wir miteinander kommunizieren, wie wir arbeiten, wie wir lernen, uns eine Meinung bilden. Was mit dem Modem begann, hat sich in dieser Entwicklung bereits zu einer weltumspannenden, Menschen verbindenden Kommunikationswirklichkeit entwickelt. Und doch ist dies offenbar immer noch der Anfang der Digitalisierung: die Arbeitswelt 4.0, KI oder SmartSystems, die einfache Haushaltsgegenstände mit eigener Intelligenz ausstatten, zeichnen sich am Horizont bereits ab.

Alle Bereiche unseres Lebens werden umgewälzt. Aber welche Folgen haben diese revolutionären Veränderungen für unsere Gesellschaft? Wie verändern sich unsere Kommunikation, demokratische Prozesse und Diskussionen? Viele sprechen hier bereits vom postfaktischen Zeitalter: Fakten zählen wenig, Gefühle sind alles. Die Debattenkultur verroht virtuell und real, Sachinformationen werden diskreditiert, Experten und dem so genannten Establishment wird das Vertrauen entzogen. Was bedeutet das für die parlamentarische Demokratie? Und was bedeutet das für die internationale Politik?

Termin **Mo., 19. – Fr., 23. April 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### **Die Schlacht im Netz – nationale und internationale Politik zwischen Wahlmanipulation und Cyberkrieg**

Wir leben in postfaktischen Zeiten: Fakten zählen wenig, Gefühle sind alles. Durch soziale Medien sind so viele Menschen erreichbar wie noch nie. Eine Informationsflut brandet auf uns ein. Hier setzt hybride Kriegsführung an: „Ziele sind nicht mehr allein mit konventioneller Feuerkraft zu erreichen, sondern durch den breit gestreuten Einsatz von Desinformationen“, so der russische Generalstabschef Gerassimow 2013. Westliche Geheimdienste und Regierungen sind überzeugt, dass diesen Worten Taten gefolgt sind: möglicherweise in Europa (u.a. beim Brexit-Referendum) oder im US-Wahlkampf 2016, wo die Beeinflussung der öffentlichen Meinung durch russische Trolle und Netzkampagnen zu vielen Anklagen geführt hat. Im Seminar wird die Gefährdung der Demokratie (von innen und von außen) durch Filterblasen, Fake News, Bots und Trolle diskutiert.

Termin **Mo., 7. – Fr., 11. Juni 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### **Gesellschaftspolitische Konsequenzen der digitalen Revolution**

Überall auf der Welt wird in Laboren, Firmen und Universitäten an einer Zukunft gearbeitet, die weitreichende Folgen für uns Menschen hat. Programme, Computer und Roboter werden geschaffen, die uns an Intelligenz weit überlegen sind. Viele Menschen wissen nicht, was möglich ist oder wollen es nicht wissen, weil es Angst macht. Neurolinguistik, Kognitions- und Hirnforschung zeigen uns, dass wir uns Illusionen hingegeben haben, wenn wir unser Denken als bewusst bezeichnet haben. Begriffe wie Bewusstsein, Vernunft, Verstand oder Ich müssen neu gedacht werden. Das Menschenbild, das uns Jahrhunderte getragen hat, gerät ins Wanken. Wird der Mensch zu einem göttlichen Wesen oder wird er „nutzlos“, da die Maschinen jetzt die Herrschaft übernehmen? Welche ethischen Konsequenzen ergeben sich aus der Digitalisierung? Was wird aus der Arbeitsgesellschaft und dem prognostizierten Heer an Arbeitslosen? Das Seminar diskutiert Chancen und Risiken der digitalen Revolution. Dabei werden wir auch immer wieder einen Blick in die Menschheitsgeschichte werfen, um Entwicklungen besser verstehen zu können.

Termin **Mo., 6. – Fr., 10. September 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Volker Hedemann, Politikwissenschaftler**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**



### Kulturwerkstatt Schweden – Sprache, Land und Leute

Dieses Seminar möchte Sie einladen, sich einem Land – Schweden – einmal über die Landeskunde und die Sprache zugleich zu nähern. Denn wie kann man einem Land, seinen Menschen und seinen Sitten besser auf die Spur kommen, als auch etwas von der Landessprache zu lernen? Im Sprachteil des Seminars geht es darum, Grundlegendes der Alltagssprache zu erlernen. In seinem landeskundlichen Teil begegnen wir Schwedens Geschichte und Politik, seiner Kultur und gegenwärtigen gesellschaftlichen Verhältnissen. Daraus wird ein vielfältiges Bild des Landes entstehen, das Ihnen bestimmt Lust auf mehr Schweden machen wird. Der Sprachteil des Seminars richtet sich an Teilnehmer\*innen ohne Vorkenntnisse im Schwedischen.

Termin **Mo., 17. – Fr., 21. Mai 2021** | BU

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth, Historike/Skandinavist/ Politikwissenschaftler** und **Sophia Schutte, Sprachdozentin**

Teilnahmebeitrag **320 Euro**

### Bluesseminar zum Baltic Bluesfestival Eutin

Im benachbarten Eutin findet jährlich das renommierte Baltic Bluesfestival mit bekannten Musiker\*innen des Blues und Soul statt. Begleitend zum Festival bieten wir ein Seminar zur Entstehungsgeschichte dieser Musikstile und ihrer gesellschaftlichen und politischen Hintergründe im Rahmen der afroamerikanischen Emanzipationsgeschichte an. Wir befassen uns ausführlich mit der Kulturgeschichte und der gesellschaftspolitischen Bedeutung von Blues, Rhythm'n'Blues & Soul. Tagsüber geht es um die Theorie und am Nachmittag zum reinen Musikgenuss in die Eutiner Innenstadt. Mehr Infos zum Festival unter [www.baltic-blues.de](http://www.baltic-blues.de).

Termin **Fr., 21. – So., 23. Mai 2021** | BPB

Seminarleitung **Dr. Florian Pfeil,**

**Politikwissenschaftler/Studienleiter**

Teilnahmebeitrag **150 Euro**

### Altern in Würde – aber wie?

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“, so Artikel 1.1 des Grundgesetzes. Vor diesem Hintergrund diskutiert das leseintensive Seminar die Frage der Würde anhand gesellschaftskritischer Literatur sowie auf der Grundlage von Fachtexten und Statistiken. Im Mittelpunkt stehen die Themen: Wie kann die Vereinsamung der älteren Menschen verringert werden? Wie wirken sich der Generationskonflikt sowie der Pflegenotstand in den Seniorenheimen auf ein Leben in Würde aus? Wie leben Ältere lebenswert mit Demenz sowie in Zeiten von COVID-19? Selbstverständlich muss darüber hinaus gefragt werden, inwieweit die Literatur selbst ‚würdig‘ mit diesem Thema umgeht oder möglicherweise Lesende manipuliert. Das Seminar möchte mit Text, Ton- und Bildmaterial für die Problematik der ‚Würde im Alter‘ sensibilisieren.

Termin **Mo., 31. Mai – Fr., 4. Juni 2021** | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Inge Bernheiden,**

**Literaturwissenschaftlerin**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### **Schwedische Midsommar-Kulturwoche**

In der hellsten Zeit des Jahres holt unsere Kulturwoche Schweden an den Kallersee. Das auch hierzulande bekannte schwedische Midsommar-Fest bildet den Ausgangspunkt für unsere Beschäftigung mit weniger bekannten Seiten der Kultur unseres Nachbarlandes. Wir tauchen ein in schwedische Musik, (Kultur-) Geschichte, Literatur und Kulinarik und spannen so einen weiten Bogen von den Traditionen zur Gegenwart schwedischen Kulturlebens. Einen Höhepunkt unserer Kulturwoche bildet unser Midsommarfest mit Livemusik, Tanz und Köstlichkeiten aus dem Land der Mitternachtssonne.

Termin **Mo., 28. Juni – Fr., 2. Juli 2021 | BU**

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth, Skandinavist und**

**Erbrou Olga Guttke, Autorin und Trainerin**

Teilnahmebeitrag **340 Euro**

### **Goethe und Nietzsche – die Aktualität des Unzeitgemäßen**

Warum hat Nietzsche über Goethe die Einsicht hinterlassen, dass er „in der Geschichte der Deutschen ein Zwischenfall ohne Folgen“ sei? Hat Goethe, der den zweiten Teil der Faust-Tragödie versiegelt hat, sich selbst im Sinne Nietzsches als „unzeitgemäß“ verstanden mit der Folge, dass Nietzsche auf seine Weise diese Goethesche Erbschaft angetreten und zu Ende gedacht hat? Könnte es sein, dass Goethes Begriff des „Veloziferischen“ sich für Nietzsche als das Signum der Moderne erwiesen hat: „Aus Mangel an Ruhe treibt unsere Zivilisation in eine neue Barbarei aus“? Fragen denen der Referent („Alles veloziferisch oder Goethes Entdeckung der Langsamkeit“, Wallstein-Verlag) im Seminar nachgehen wird.

Termin **Fr., 2. – So., 4. Juli 2021 | BPB**

Seminarleitung **Dr. Manfred Osten, Jurist/Schriftsteller**

Teilnahmebeitrag **125 Euro**

### **Kulturwerkstatt Dänemark – Sprache, Land und Leute**

Dieses Seminar möchte dazu einladen, sich über Dänemark zu informieren und erste Berührungen mit der dänischen Sprache zu machen. Die Seminartage gliedern sich in einen sprachlichen und einen landeskundlichen Teil. Im Sprachkurs geht es darum, Grundlegendes der Alltagssprache zu erlernen. In der Landeskunde spannt das Seminar einen Bogen über Geschichte und Politik Dänemarks, dessen Kultur und gesellschaftlichen Verhältnisse. Dieses Seminar macht Appetit auf unser nördliches Nachbarland Dänemark. Vorkenntnisse im Dänischen sind nicht nötig.

Termin **Mo., 5. – Fr., 9. Juli 2021 | BU**

Seminarleitung **Walter Paulsen, Dozent für Dänisch**

Teilnahmebeitrag **320 Euro**

### **Der Künstler als kritischer Zeitzeuge? Das politische Deutschland im Spiegel zeitgenössischer Kunst**

Kunst spiegelt die Gesellschaft. Sie reflektiert historische und aktuelle Ereignisse, stellt Meinungen und Haltungen dar. Auch eine Auseinandersetzung mit politisch brisanten Themen bleibt nicht aus. Den Schwerpunkt bildet ein Rückblick auf drei Jahrzehnte deutsch-deutsche Geschichte mit dem Fokus auf prägende politische Ereignisse. 1970er Jahre: Die künstlerische Adaption des politischen Terrorismus (Deutscher Herbst/RAF) im Werk von Gerhard Richter. 1980er Jahre: Freier Künstlergeist oder staatlich indoktrinierte Malerei? Die DDR-Staatskünstler Sitte, Heisig, Tübke und der Sozialistische Realismus. Und die 1990er Jahre: Die Rezeption ostdeutscher und westdeutscher Kunst im Zuge der deutsch-deutschen Wiedervereinigung im „deutsch-deutschen Bilderstreit“.

Termin **Mo., 2. – Fr., 6. August 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Franziska Ida Neumann,**

**Kunsthistorikerin/Kunstberaterin**

Teilnahmegebühr **170 Euro**

### **Musik ist politisch! Soundtrack zum amerikanischen (Alp)Traum**

Transformationen und Veränderungen. Die US-Populärmusik und die Gesellschaft der USA vom amerikanischen Jahrhundert bis zum Niedergang Amerikas: Das 20. Jahrhundert war das „Amerikanische Jahrhundert“. Seine Eckpfeiler waren der Weltkriegseintritt 1917, Massenproduktion, Mediengesellschaft und „New Deal“, der Kriegseintritt 1941 sowie die Macht und der Einfluss in der bipolaren Welt seit Ende des 2. Weltkrieges. In dieser Zeit entstand in den USA eine Musikkultur, die globale Bedeutung erlangen sollte. In unserem Seminar wollen wir die Roots dieser Kultur aufdecken und sie bis zu ihren aktuellen Fruits in der heutigen Zeit nachverfolgen, in der die USA von gesellschaftlichen Verwerfungen im Inneren und Bedeutungsverlust im Äußeren gekennzeichnet ist.

Termin **Mo., 12. – Fr., 16. September 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Thomas Waldherr, Musikjournalist und**

**Dr. Florian Pfeil, Studienleiter**

Teilnahmebeitrag **210 Euro**



### Gewalt durch Sprache

Die meisten von uns verbinden Sprache mit ‚gutem Stil‘ und Sprachästhetik. Das ist die eine, die Lichtseite der Medaille. Die Nachtseite hingegen kennzeichnet sich in den letzten Jahren zunehmend durch massive Sprachverrohung, Manipulation durch Sprache sowie Hasstiraden. Das leseintensive Seminar möchte einige Aktionsfelder der Sprache genauer in den Blick nehmen und für einen kritischen, verantwortlichen sowie reflektierten Umgang in Mündlichkeit und Schriftlichkeit werben. Themenfelder werden u.a. sein: Printmedien, TV, Internet, Politik und Parteien, Diskriminierung, Sport, Corona, Flüchtlinge sowie Literatur.

Termin **Mo., 1. – Fr., 5. November 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Inge Bernheiden,**

**Literaturwissenschaftlerin**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

### Skandinavien – Gesellschaftlicher Wandel im Spiegel von Literatur und Film

Skandinavien verbindet hierzulande viele vor allem mit Naturschönheit, eingängiger Popmusik, schnörkellosem Design und packenden Kriminalromanen. Weniger bekannt in Deutschland, aber mindestens ebenso faszinierend sind die kulturellen Strömungen und gesellschaftlichen Umbrüche, die in den letzten 200 Jahren das moderne Skandinavien geformt haben. In diesem Seminar geht es um die Wechselbeziehungen zwischen Literaturen, Filmkultur und gesellschaftlicher Entwicklung in den skandinavischen Ländern – und ihren oft befruchtenden Austausch mit Deutschland. Vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels in Dänemark, Schweden und Norwegen beschäftigen wir uns mit ausgewählten Texten und Filmen, in denen es ein modernes Skandinavien jenseits der deutschen Lieblingsvorstellungen vom Norden zu entdecken gibt.

Termin **Mo., 8. – Fr., 12. November 2021 | BU**

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth, Historiker/Skandinavist/**

**Politikwissenschaftler**

Teilnahmebeitrag **180 Euro**



### Fotografie I – für Einsteiger\*innen

In dieser Woche werden wir die wichtigsten Grundlagen der Fotografie bearbeiten. Kamerakunde, Objektivkunde, SchärfEinstellung, die richtige Belichtung und die fotografische Komposition stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand verschiedener Aufgaben lernen die Teilnehmer\*innen unterschiedliche Bereiche der Fotografie kennen. Speziell werden Portrait-, Landschafts- und Reisefotografie vertiefend bearbeitet. Die entstandenen Fotografien besprechen wir laufend gemeinsam und können so neue Erfahrungen sammeln und uns intensiv darüber austauschen.

Termin **Mo., 12. – Fr., 16. April 2021 | BU**

Seminarleitung **Betti Bogya, Dipl.-Designerin/Fotografin**

Teilnahmebeitrag **350 Euro**

### **Malwerkstatt: Wo Licht ist, ist auch Schatten**

In diesem Workshop legen wir das besondere Augenmerk auf das Formspiel. Bedingt durch Licht und Schatten, werden wir von Körperfarben und tonaler Farbigkeit sprechen. Inspiriert von jahreszeitlich großer Helligkeit tauchen wir ein in die frühlingshaft erwachende Natur, entdecken den harten Kontrast von Dunkelheit für Schatten. Anregungen finden wir in Bildbeispielen, Fotos u.m. Zeichnerische Notizen bei genauer Beobachtung ergänzen die malerischen Entwicklungen. Ebenso findet das Thema eine große Tiefe im Stillleben. Collagierende Ideen und Mittel fließen ebenso in die Gestaltung des Themas ein. Eingegangen wird zudem auf Farbtheorie, besonders das Mischen von Farben für die Schatten, Bildaufbau und Komposition. Wir malen mit Acryl- und Dispersionsfarben. Für Anfänger und schon Erfahrene gleichermaßen geeignet.

Termin **Sa., 24. – Fr., 30. April 2021 | BU**

Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger, Künstlerin**

Teilnahmebeitrag **370 Euro**

### **Malwerkstatt: Natur – Kosmos – Malerei**

Natur und Kunst: bereits in der Zeit der Romantik floss das Thema Naturerlebnis ganz elementar in die Malerei ein. Landschaftsmalerei hat es immer gegeben, schon bei den Ägyptern, Griechen und in China, jedoch der Ausdruck des Inhalts ist veränderbar. In der Gegenwart ist dieses Thema mit seinem gesellschaftspolitischen und philosophischen Ansatz aktueller denn je. In diesem Workshop setzen wir uns mit der Landschaft und allem was in ihr ist, malerisch auseinander. In Erweiterung kann auch die Umwelt mit ihren großen Naturereignissen zur Auseinandersetzung werden, ein zeitkritischer Aspekt die Arbeit ergänzen. Jeder bestimmt sein Thema bei der Bildgestaltung selbst. Collagierende Elemente ergänzen die künstlerisch-technische Umsetzung. Ausgehend von der Acryltechnik gehen wir in diesem Workshop auf Bildgestaltung, Komposition und Farbtheorie ein. Für alle, die Lust auf das Thema haben.

Termin **Sa., 18. – Fr., 27. Juni 2021 | BU**

Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger, Künstlerin**

Teilnahmebeitrag **630 Euro**

### **Fotografie II – für Fortgeschrittene**

Sie fotografieren gern und gut? Tiefenschärfe und Histogramm sind keine Fremdwörter für Sie, Sie möchten sich aber doch noch weiterentwickeln? Dieses Seminar bietet ihnen die Möglichkeit dazu. Technisch herausfordernde Themen, wie das Fotografieren mit dem Blitz und die Macrofotografie werden bearbeitet. Aber auch die gestalterischen Aspekte der Fotografie werden nicht vernachlässigt. Komplexe Aufgabenstellungen, die sowohl das technische Verständnis, als auch die künstlerischen Fähigkeiten der Teilnehmer\*innen fordern, stehen im Mittelpunkt dieser Woche. Ihre entstandenen Fotografien besprechen wir laufend gemeinsam und können so neue Erfahrungen sammeln.

Termin **Mo., 21. – Fr., 25. Juni 2021 | BU**

Seminarleitung **Betti Bogya, Dipl.-Designerin/Fotografin**

Teilnahmebeitrag **350 Euro**

### **Sommerschreibwerkstatt: Die Nacht**

„Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da, die Nacht ist da, dass was gescheh`...“ (Song aus dem Film Tanz auf dem Vulkan von 1938). Neben der praktischen und der astronomischen Bedeutung, welche die Nacht vom Tage scheidet, ist die Nacht psychologisch bedeutungsvoll, steht sie doch für Dunkelheit, Finsternis, Schatten, das Unheimliche, das ins Un- oder Unterbewusste Verdrängte. Die Nacht ist die Zeit der Gespenster, der Dämonen, des lichtscheuen Gesindels, der kriminellen Handlungen, aber auch der Geheimnisse, der Liebe, der intimen Begegnungen zwischen Menschen. Literatur, Malerei, Musik, Tanz und Film haben sich der Nacht angenommen, ihre Facetten belichtet. „In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine...“ der Schlager bringt es für viele Menschen auf den Punkt. Den Schrecken der Nacht mit Angst, Albträumen und finsternen Ahnungen zu entkommen, fällt leicht, wenn man jemanden an der Seite hat, in deren oder dessen Geborgenheit man diese Stunden ungefährdet überstehen kann. Setzen wir der Nacht neue epische und/oder lyrische Denkmäler, sie liefert uns unermesslichen Stoff! Die Texte werden besprochen und nach literarischen Qualitäten überprüft.

Termin **Fr., 9. – So., 18. Juli 2021**

Seminarleitung **Wolfgang Puissant, Autor/Maler**

Teilnahmebeitrag **530 Euro**

### **Linie trifft Fläche – Farbe und Form – in Aquarell, Mischtechnik, Collage, Monotypie und Farbholzschnitt**

Die Entwicklung einer eigenen künstlerischen Sprache durch Experimentieren in Mischtechniken steht im Mittelpunkt. Das Verhältnis von Form, Fläche und Linie soll eine offene und überraschende Abstimmung zu einer neuen Farbpalette werden. Auf kleinen Papierformaten entstehen intuitiv stimmungsvolle und spontane Farbskizzen, die eine wunderbare Voraussetzung für die Vielfalt der gezielten Weiterentwicklung des Bildaufbaus sein können. Durch Spontanität und Mut wird die Kreativität beflügelt! Die Linie kann als Kontur oder freie Schwingung die Farbfläche einkreisen, begrenzen oder durchfließen. Durch Anwendung der Collage bereichern wir auf spielerische Art unsere individuelle Bildgestaltung, in der die Linie als eine Verdichtung auftreten kann. Im zweiten Teil schließt sich die Technik des Holzschnitts an. Er ist das älteste und einfachste aller Druckverfahren. Schneiden und Drucken sollen ein Abenteuer sein. Mit jedem Handabzug wird der aktuelle Stand der Bildvorstellung dokumentiert. Auch hier soll diesmal die Linie eine entscheidende Rolle spielen. Einsteiger\*innen und Geübte sind gleichermaßen willkommen.

Termin **Fr., 9. bis Mo., 19. Juli 2021 | BU**

Seminarleitung **Gunda Kupfer, Künstlerin**

Teilnahmebeitrag **700 Euro**

### **Fotografie III – Portrait**

„Lebendige Fotografie lässt Neues entstehen, sie zerstört niemals. Sie verkündet die Würde des Menschen. Lebendige Fotografie ist bereits positiv in ihren Anfängen, sie singt ein Loblied auf das Leben.“ (Berenice Abbot). Die Portraitfotografie ist der Inbegriff für lebendiges Fotografieren und eine der Königsdisziplinen. Wir Fotograf\*innen haben die Aufgabe, den Menschen ins rechte Licht zu rücken. Es gibt neben dem klassischen Portrait verschiedene Bereiche, u. a. das Werbefoto, die Aktaufnahme oder auch das Selfie. In dieser Woche werden wir uns theoretisch und praktisch mit der Portraitfotografie auseinandersetzen. Neben Exkursen zur „Geschichte der Portraitfotografie“ und die Vorstellung von berühmten Portraitfotograf\*innen werden wir viel Zeit zum Fotografieren haben. Die entstandenen Fotografien besprechen wir laufend gemeinsam und können so neue Erfahrungen sammeln.

Termin **Mo., 16. – Fr., 20. August 2021 | BU**

Seminarleitung **Betti Bogya, Dipl.-Designerin/Fotografin**

Teilnahmebeitrag **350 Euro**

### **Malwerkstatt: Freie figürliche Malerei**

Der Kurs vermittelt den Weg von der Figurstudie zur figürlichen Malerei. Die Beschäftigung mit den verwendeten gestalterischen Mitteln tritt dabei in den Vordergrund, die Synthese Fläche und Figur soll ausschlaggebend sein. Das malerische Vokabular soll auf experimenteller, spielerischer und rationaler Ebene erfahren und die Sensibilität im Umgang mit den gestalterischen Mitteln geschult werden. In diesem Kurs handelt es sich nicht um Aktmalerei, er findet also ohne Modell statt. Anhand von Bildbeispielen finden wir uns in die Proportionalität der menschlichen Figur hinein. Vorhergehende Skizzen sind hilfreich bei der Umsetzung des Themas. Eine eigene zeitgemäße künstlerische Ausdrucksform zum Thema zu suchen ist das Ziel. Malerische Kenntnisse sind erforderlich. Wir arbeiten mit Acryl-/Dispersionsfarben auf entsprechenden Bildträgern.

Termin **Fr., 20. – So., 29. August 2021 | BU**

Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger, Künstlerin**

Teilnahmebeitrag **630 Euro**

### **Schreibwerkstatt: Zeit**

Zeit ist literarisch ein komplexes Thema: in vielen Redewendungen kommt Zeit vor. Es gibt Zeitenwenden, Zeitsprünge, Zeitvertrieb oder Zeitverlust, wir jagen der Zeit hinterher, verlieren sie, suchen sie, erinnern uns an sie, gewinnen sie oder vielleicht wird eine Zeit kommen, da... Wenn wir schreiben, dann erzählen wir von einer Zeit, die längst vergangen ist, die erst kommen wird oder die gegenwärtig ist. Die Romane und Erzählungen sind voll von erzählter Zeit und voll von Erzählzeit. Manches Mal spielt der Schriftsteller mit den Zeiten sein Spiel und es ist faszinierend für den Leser, dies zu durchschauen. In meiner Schreibwerkstatt soll es um kleine Texte gehen, in denen mit der Zeit und ihren Erscheinungsformen gespielt, experimentiert und vor allem gestaltet werden kann. Dabei kann es um selbst erlebte Zeiten gehen oder um erfundene Zeiträume und Figuren. Wir probieren verschiedene Schreibformen des zeitlichen Erzählens aus und überarbeiten sie gemeinsam.

Termin **Fr., 24. – So., 26. September 2021**

Seminarleiter **Axel von Villebois, Lehrer/Studienleiter**

Teilnahmegebühr **190 Euro**



### **Einführung in die wertschätzende Kommunikation – unterstützt mit Übungen zur Achtsamkeit**

Die wertschätzende Kommunikation ist ein weltweit erprobter Weg, das Miteinander von Menschen in einer Weise zu gestalten, die für alle Seiten erfüllend ist. Marshall Rosenberg hat das Konzept entwickelt und unter dem Namen gewaltfreie Kommunikation (GFK) in der Welt verbreitet. Die wertschätzende Kommunikation befähigt uns, einander tief zu hören und dadurch den Kern zu erkennen, der unter Äußerungen liegt, die wir vielleicht als verletzend empfinden. So schaffen wir auf der Beziehungsebene Verbindung, die die Grundlage für die Klärung auf der Sachebene ist. Achtsamkeit hilft, diese Möglichkeit wahrzunehmen, sie ist Präsenz und bewusste Aufmerksamkeit im Hier und Jetzt, verbunden mit Eigenschaften wie Mitgefühl, Offenheit und Akzeptanz. Das Seminar beinhaltet neben kurzen theoretischen Inputs viele praktische Einzel-, Partner- und Gruppenübungen.

Termin **Mo., 30. August – Fr., 3. September 2021 | BU**  
Seminarleitung **Erbrou Olga Guttker, Achtsamkeitstrainerin, und Karin Gehrt, Kommunikationstrainerin**

Teilnahmebeitrag **450 Euro**

Siehe Seite 33.

### **Überzeugend reden, strukturiert und verständlich wirken – Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation (Grundseminar Rhetorik I)**

Viele Menschen trauen sich nicht, in der Öffentlichkeit frei zu reden bzw. ihre Meinung zu äußern und zu diskutieren, weil sie Angst haben, Konflikte auszulösen und sich zu blamieren. Zuerst möchten sie wegen des Lampenfiebers im Boden versinken und dann haben sie alles vergessen, was sie sagen wollten. Das ist kein unausweichliches Schicksal! Jeder, der gelernt hat, seine Gedanken auszusprechen, kann lernen, vor einer größeren Menge in der Öffentlichkeit frei zu sprechen und zu debattieren. Die einzige Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft, Erfahrungen mit sich selbst zu machen, denn, Reden lernt man nur durch Reden. Das Seminar will Gelegenheit dazu geben. In praktischen Übungen mit Videoaufnahmen sollen die Grundlagen der freien Rede und des konstruktiven Streitens trainiert und Redehemmungen bearbeitet werden. Inhalte der Übungsreden sind aktuelle Themen der Innen-, Wirtschafts-, Europa- und Außenpolitik.

Termin **Mo., 27. September – Fr., 1. Oktober 2021 | BPB | BU**  
Seminarleitung **Jochem Kollmer, Dipl.-Pädagoge**  
Teilnahmebeitrag **210 Euro**

### **Konzentriert zuhören, schlagfertig und argumentativ diskutieren, Konflikte regeln – Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation (Aufbauseminar)**

Nachdem im Rhetorik-Grundseminar schwerpunktmäßig die Frage beantwortet wurde: „Wie äußere ich mich frei in der Öffentlichkeit?“ widmet sich das Folgeseminar der Frage: „Wie lerne ich erfolgreich streiten, ohne zu zanken?“ Argumente treffsicher vorbringen und dabei Kompetenz und Sympathie ausstrahlen – das setzt konzentriertes Zuhören voraus und gehört zum unverzichtbaren Bestandteil erfolgreicher Kommunikation. Unser Training mit Videoaufnahmen befähigt dazu und stärkt für die gesellschaftliche und politische Auseinandersetzung. Zur Verbesserung der Streitkultur tragen u.a. Übungen zum konzentrierten, strukturierten Zuhören und Hintergrundhören, Amerikanische Debatte als partnerschaftlicher Dialog, Würdigung des politischen Gegners und Tipps zum Schutz vor unfairen Kontrahenten bei. Inhalte der Übungsreden sind aktuelle Themen der Innen-, Wirtschafts-, Europa- und Außenpolitik. Das Seminar richtet sich vor allem an alle Personen, die schon mal an einem Rhetorik-Seminar teilgenommen haben.

Termin **Mo., 29. November – Fr., 3. Dezember 2021 | BPB | BU**  
Seminarleitung **Jochem Kollmer, Dipl.-Pädagoge**  
Teilnahmebeitrag **210 Euro**





### Familienseminar

Für Mütter und/oder Väter bieten wir erstmalig ein Familienseminar an, das Ihnen ermöglicht, an politischer Erwachsenenbildung teilzuhaben. Während der Unterrichtseinheiten am Vormittag und Nachmittag organisieren wir für Ihre Kinder qualifizierte Betreuung auf unserem Grundstück und stellen Kinderbetreuungsräume zur Verfügung. Für Eltern mit Kindern ab 2 Jahren mit Unterbringung im Elternzimmer. Für nähere Informationen sprechen Sie uns bitte an.

### Mobilität, Urbanität, Lebensqualität. Von der autogerechten Stadt zu neuen Konzepten qualitativer Mobilität

Termin **Mo., 5. – Fr., 9. Juli 2021 | BPB | BU**

Seminarleitung **Norbert Holtz,**

**Dipl.-Politologe/Dipl.-Kaufmann**

Teilnahmebeitrag **180 Euro,**

**Kinder ab 2 Jahren bei Unterbringung im Elternzimmer 50 Euro**

Informationen zum Seminar auf Seite 35.

### Online-Seminare

Ab 2021 bieten wir Ihnen vier Online-Seminare über das Jahr verteilt an, damit Sie von zu Hause aus an Seminaren teilnehmen können. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung. Eine Woche vor Seminarbeginn teilen wir Ihnen per Mail mit, welches Tool unsere Seminarleiter verwenden, damit Sie genügend Zeit haben, die entsprechenden Apps auf Ihrem Mobiltelefon, Tablet oder Rechner herunterzuladen. Am Tage der ersten Videokonferenz ermöglichen wir Ihnen eine halbe Stunde vor Seminarbeginn einen Technik-Check.

### Webtalk Aktuelle Politik I

Ein Online-Format zur Analyse, Einordnung und Diskussion tages- und monatsaktueller Fragen.

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler**

Termin **Mo., 8. – Fr., 12. Februar 2021**

**täglich von 18.30 – 20.15 Uhr**

**mit einer viertelstündigen Pause.**

Teilnahmebeitrag **50 Euro**

### Naher Osten aktuell: Analysen, Einordnung und Diskussionen zum Zeitgeschehen im Nahen Osten

In diesem Onlineformat widmen wir uns dem aktuellen Geschehen in Israel, Ägypten, Syrien, Jordanien, Iran, Irak, den Golfstaaten und der Türkei.

Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman, Historiker**

Termin **Mo., 19. – Fr., 23. April 2021**

**täglich von 17 – 18.45 Uhr**

**mit einer viertelstündigen Pause.**

Teilnahmebeitrag **50 Euro**

### Skandinavien aktuell – Einblicke, Analysen und Diskussionen zum Zeitgeschehen in Dänemark, Schweden und Norwegen

Am Ende der nordischen Sommerpause beleuchtet unser Online-Wochenseminar Themen, die aktuell und in der ersten Jahreshälfte die politische Agenda und die gesellschaftlichen Debatten in unseren skandinavischen Nachbarländern beherrscht haben und unternimmt einen Ausblick auf die bevorstehenden Wahlen zum norwegischen Parlament.

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth, Historiker/Skandinavist/Politikwissenschaftler**

Termin **Mo., 23. – Fr., 27. August 2021**

**täglich von 18 – 19.40 Uhr  
mit einer zehnminütigen Pause.**

Teilnahmebeitrag **50 Euro**

### Webtalk Aktuelle Politik II

Ein Online-Format zur Analyse, Einordnung und Diskussion tages- und monatsaktueller Fragen.

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler**

Termin **Mo., 1. – Fr., 5. November 2021**

**täglich von 18.30 – 20.15 Uhr  
mit einer viertelstündigen Pause.**

Teilnahmebeitrag **50 Euro**

### Begleitendes Bluesseminar zum Baltic Blues Musikfestival

Zum jährlich in Eutin stattfindenden Baltic Bluesfestival bieten wir ein Seminar mit einordnender Musik- und Sozialgeschichte an. Tagsüber gibt es die Bildung und ab dem späten Nachmittag den reinen Musikgenuss im benachbarten Eutin. Das dreifach international ausgezeichnete Open Air gehört mit bis zu 12.000 Besucher\*innen zu den größten und bedeutendsten Festivals der europäischen Bluesszene. Großartige Musiker\*innen begeistern auf dem historischen Eutiner Marktplatz mit erstklassigen Acts und Sessions. Nach Programmende wird im Brauhaus bei Clubkonzerten weiter gegroovt.

Termin **Fr., 21. – So., 23. Mai 2021 | BPB**

Seminarleitung **Dr. Florian Pfeil,  
Politikwissenschaftler/Studienleiter**

Siehe Seite 53.



### Studienreise nach Brasilien:

#### Afro-Brasilien und die Kolonialkultur

Wir planen eine dreiwöchige Studienreise, um Aspekte der Geschichte und Politik, Kultur und Ökologie kennenzulernen. Die erste Woche verbringen wir in der Regenwald-Akademie „Salve Floresta“ (südwestlich von Sao Paulo), um den atlantischen Bergregenwald kennenzulernen. In der zweiten Woche verfolgen wir im Nordosten Brasiliens die Spuren der Sklaven aus Afrika. Hier ist das kulturelle und künstlerische Leben stark geprägt durch afrikanische Traditionen. Die frühere Hauptstadt Salvador blickt auf eine reiche kulturhistorische Vergangenheit zurück und ist von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt worden. Danach besuchen wir Ouro Preto mit der berühmten Architektur aus der Kolonialzeit. Die Kirchen in Ouro Preto und Umgebung gehören neben denen von Salvador zum wertvollsten architektonischen Erbe Brasiliens. Ein Abstecher führt uns nach Inhotim: Hier finden wir als kulturelle Attraktion den größten botanischen Garten Brasiliens, vermischt mit moderner Kunst auf einer Fläche von 100 Hektar. Danach geht es nach Rio de Janeiro, wo das tropische Leben Brasiliens pulsiert. Wir besuchen den Zuckerhut, um den Sonnenuntergang mit Blick auf die Copacabana und die berühmte Christusstatue zu genießen. Wir besuchen das „Museu do Amanhã“ (Museum für Morgen). Dieses futuristische Museum am Hafen widmet sich den Zukunftsthemen und stellt selbst ein einmaliges Beispiel für nachhaltige Architektur dar.

Der Bau ahmt den Blütenstand einer Bromelie nach. Zum Ende der Reise geht es in die kaiserliche Sommerresidenz Petropolis (60 km nördlich von Rio, 1825 von Einwanderern aus Tirol gegründet). Ziel ist das „Casa Stefan Zweig“, eine Gedenkstätte für Intellektuelle aus Europa, die wie Stefan Zweig während der Zeit des NS-Zeit nach Brasilien flüchteten. Weitere Besuche führen uns in das imposante „Museu Imperial“ und die Kathedrale.

Termin **22. Oktober – 12. November 2021**

Voraussichtliche Kosten **3.700 Euro (im Doppelzimmer); alle Flüge (Lufthansa) einschließlich der innerdeutschen Zubringer sind inbegriffen.**

Reiseleitung **Dr. Carlos Soares**

Weitere Informationen und Anmeldung nur bei, Dr. Carlos Soares, Zentnerstrasse 19, 80798 München, Telefon 0179 2970832, carlossoares@online.de

### **Kuba – Havanna und die westliche Inselmitte**

Weltkulturerbe, Politik, Gesellschaft und Natur

Termin **20. März – 4. April 2021**

Voraussichtliche Kosten **3.200 Euro (im Doppelzimmer)**

Reiseleitung **Norbert Holtz**

Im Anschluss Wochenseminar zur politischen Bildung vor Ort in Havanna.

### **Kuba – Mühen des Alltags und**

#### **gesellschaftlich-politische Perspektiven**

Termin **Mo., 5. – Fr., 9. April 2021**

Voraussichtliche Kosten **750 Euro inklusive Programm,**

#### **Fahrten, Unterkunft und Verpflegung**

Seminarleitung **Norbert Holtz**

Nähere Informationen und Programme unter [www.norbertholtz.de](http://www.norbertholtz.de), Telefon 040 / 408528, Reiseveranstalter und Anmeldung für Studienreise und Seminar [www.profil-cuba-reisen.de](http://www.profil-cuba-reisen.de), Telefon 07135 / 1710383

### **Ägypten – Kernland der arabischen Welt**

Kultur, Geschichte, Alltagsleben, Gesellschaft, Verhältnis zum Westen – Kairo, Gizeh, Nildelta, Alexandria

Termin **14 Tage Ende September bis Anfang Oktober 2021**

Reiseleitung **Dr. Mohammed Khalifa, Norbert Holtz**

Nähere Informationen, Programm und Angaben zu den Kosten unter [www.norbertholtz.de](http://www.norbertholtz.de), Telefon 040 / 408528, Reiseveranstalter und Anmeldung UNlque Reisen [info@uniquereisen.de](mailto:info@uniquereisen.de), Telefon 040 / 75366115

Arbeitnehmer\*innen, die in Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein oder Thüringen beschäftigt sind, ebenso Bundesbeamt\*innen und Richter\*innen im Bundesdienst, haben grundsätzlich Anspruch auf persönliche Weiterbildung im Rahmen eines Bildungsurlaubes. Art und Umfang dieses Anspruchs ist im Bildungsurlaubsgesetz des jeweiligen Bundeslandes festgeschrieben und beträgt in der Regel fünf Werktage pro Jahr.

### **Beantragung von Bildungsurlaub**

Die Freistellung für einen Bildungsurlaub muss beim Arbeitgeber beantragt werden. Hierzu können Sie gern unsere Anmeldebekräftigung verwenden, die Sie nach der Anmeldung von uns erhalten. 6 bis 8 Wochen vor Seminarbeginn senden wir Ihnen das ausführliche Seminarprogramm und die Bildungsurlaubbescheinigung zu, die Sie wiederum Ihrem Arbeitgeber vorlegen können.

### **Hinweis**

Bildungsurlaub kann nur für unsere Wochenseminare (Mo.-Fr.), aber nicht für unsere Wochenendseminare, beantragt werden und wird nur für solche Seminare anerkannt, die der allgemeinen, beruflichen oder politischen Weiterbildung dienen. In einigen Bundesländern wird auch kulturelle Bildung als Weiterbildungsseminar anerkannt. Ob eine Veranstaltung voraussichtlich als Bildungsurlaubsseminar anerkannt werden kann, entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Hinweis (BU) in unserem Seminarprogramm. Für die Bundesländer Baden-Württemberg und Bremen können wir leider keine Bildungsurlaubbescheinigungen ausstellen. Bei Inanspruchnahme der Bildungsurlaubsfreistellung müssen alle Unterrichtseinheiten besucht werden, um eine Teilnahmebestätigung zu erhalten.



## Anmeldung

### Unsere Seminare können Sie buchen

telefonisch 04523 – 880 97-12  
per E-Mail info@heinemann-bildungsstaette.de  
online www.heinemann-bildungsstaette.de

Ihre Anmeldung zu einem Seminar ist verbindlich. Sie gilt für die gesamte Dauer des Seminars. Bei unvorhergesehener vorzeitiger Abreise müssen wir leider die uns entstehenden Abrechnungsausfälle berechnen. Die genauen Zahlungsmodalitäten entnehmen Sie bitte der Buchungsbestätigung, die Ihnen postalisch oder per E-Mail nach Ihrer Anmeldung zugeht.

### Haben Sie Interesse an mehreren Seminaren pro Jahr?

Auch das ist möglich: Sie können sich für bis zu drei Wochen-Seminare innerhalb eines Kalenderjahres verbindlich anmelden. Jede weitere Seminarbuchung im selben Jahr registrieren wir auf der Warteliste des Seminars. Wenn 12 Wochen vor dem jeweiligen Seminarbeginn noch Plätze frei sind, nehmen wir Sie als Teilnehmer\*in auf und Sie erhalten automatisch eine Buchungsbestätigung von uns. Interessenten mit Anspruch auf Bildungsurlaub, die auf der Warteliste eines Seminars stehen, werden dabei vorrangig aufgenommen. Für Wochenendseminare können Sie sich unbegrenzt anmelden.

### Teilnahmebeiträge

Für unsere Seminare erheben wir von unseren Gästen einen geringen Beitrag zu den uns entstehenden Kosten von Hotellerie, Dozent\*innen-Honoraren, Material und Verwaltung. Darin enthalten sind sämtliche Kosten für das Seminar und die Unterbringung mit Vollpension im Doppelzimmer. Für die Unterbringung im Einzelzimmer erheben wir einen Zuschlag von 10,- Euro pro Übernachtung. Die Höhe des Kostenbeitrags wird für jede Veranstaltung gesondert kalkuliert und ist in der jeweiligen Seminarbeschreibung angegeben.

Bei Seminaren der politischen Bildung rechnen wir mit Zuschüssen durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Diese Seminare können wir deshalb günstiger anbieten als solche ohne direkten Bezug zur politischen Bildung. Diese sind in der Seminarbeschreibung mit dem Hinweis BPB gekennzeichnet. Im Übrigen erhalten Mitglieder des Sozialverbands Deutschland sowie Student\*innen bei Vorlage des Mitgliedsausweises bzw. der Studienbescheinigung einen Nachlass von 10% auf den Teilnahmebeitrag.

### Nutzen Sie auch unseren Frühbucherrabatt

Wenn Sie mindestens 8 Wochen vor Beginn des Seminars buchen und den Teilnahmebeitrag überweisen, erhalten Sie einen Nachlass von 10% auf den Teilnahmebeitrag!

### Stornierung

Bis acht Wochen vor Beginn des Seminars können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei Abmeldungen bis zwei Wochen vor Seminarbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 Euro. Danach behalten wir 25% des Teilnahmebeitrages ein. Bei Absagen zu Seminarbeginn gibt es keine Seminarerstattung, außer bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung.

### Seminardauer

Wochenseminare beginnen in der Regel am Montag um 11 Uhr und enden am Freitag um 15 Uhr. Wochenendseminare beginnen am Freitag in der Regel um 17 Uhr mit der Einführung oder mit dem Abendessen um 18 Uhr und enden am Sonntag um 15 Uhr. Die verbindlichen Zeiten entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Seminarprogramm, das Ihnen nach der Anmeldung ca. sechs Wochen vor Seminarbeginn zugeht.

### Datenschutz

Unter Berücksichtigung des Datenschutzes nehmen wir Ihre Anmeldedaten in unsere Kundendatenbank auf. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Für weitere Informationen zum Datenschutz rufen Sie bitte unsere Datenschutzerklärung auf [www.heinemann-bildungsstaette.de/datenschutz.html](http://www.heinemann-bildungsstaette.de/datenschutz.html) auf.

### Kurabgabe

Die Gäste der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte sind kurabgabepflichtig. Die jeweiligen Beiträge sind bereits im Teilnahmebeitrag enthalten. Mit der Buchung eines Seminars erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihres Namens zu diesem Zweck an die Gemeinde Malente einverstanden.

### Haftungsausschluss

Für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise, am Seminarort und bei Exkursionen können wir keinerlei Haftung übernehmen.



**Dr. Raphael Beer**, Privatdozent, Münster

Seite 22

**Dr. Inge Bernheiden**, Literaturwissenschaftlerin, Lütjensee

Seite 53, 56

**Betti Bogya**, Dipl.-Designerin/Fotografin, Kiel

Seite 57, 59, 60

**Friedrich Büßen**, Dipl.-Volkswirt/Studienleiter a.D., Rieseby

Seite 30, 31

**Dr. Carlo Campani**, Soziologe, Troisdorf/Florenz

Seite 40

**Astrid Dermutz**, Fernsehautorin/Dipl. Päd. Erwachsenen-

bildung, Frankfurt a. M.,

Seite 47, 49

**Frederik Digulla**, Politikwissenschaftler, Kiel

Seite 27

**Klaus Donath**, Journalist, Moskau

Seite 42, 44

**Mario Franz**, Kulturforscher, Hannover

Seite 46

**Dr. Alexander Friedman**, Historiker, Düsseldorf

Seite 39, 44, 65

**Karin Gehrt**, Kommunikationstrainerin, Rosengarten

Seite 62

**Erbrou Olga Guttke**, Achtsamkeitstrainerin, Plön

Seite 54, 62

**Thomas Handrich**, Politikwissenschaftler, Vogelsdorf

Seite 18, 46

**Dr. Matthias Hannemann**, Historiker /Journalist, Bonn

Seite 43

**Marianne Harms-Metzger**, Künstlerin, Barkelsby

Seite 58, 61

**Dr. Volker Hedemann**, Politikwissenschaftler, Westerstede

Seite 26, 51

**Norbert Holtz**, Dipl.-Politologe/Dipl.-Kaufmann, Hamburg

Seite 23, 24, 35, 37, 41, 49

**Annette Jensen**, Nachhaltigkeitsjournalistin, Berlin

Seite 18

**Michael Joho**, Historiker, Hamburg

Seite 20

**Dr. Mohammed Khalifa**, Dozent

Seite 41

**Jochem Kollmer**, Dipl.-Pädagoge, Werl

Seite 19, 20, 23, 33, 41, 63

**Gunda Kupfer**, Künstlerin, Schriesheim

Seite 60

**Dr. Barbara Lübcke**, Dipl.-Politologin, Stockelsdorf

Seite 38, 45

**Dr. Udo Metzinger**, Politikwissenschaftler, Leipzig

Seite 19, 38, 42, 48, 50, 65, 66

**Hans-Joachim Mondorf**, Politikwissenschaftler/Journalist, Kiel

Seite 26, 47

**Dr. Franziska Ida Neumann**, Kunsthistorikerin, Berlin

Seite 55

**Katharina Nickoleit**, Journalistin, Wuppertal

Seite 34, 35

**Dr. Manfred Osten**, Jurist/Schriftsteller, Bonn

Seite 43, 54

**Walter Paulsen**, Dozent für Dänisch, Steinbergkirche

Seite 54

**Dr. Florian Pfeil**, Politikwissenschaftler, Ingelheim

Seite 53, 55

**Wolfgang Puissant**, Autor/Maler, Ascona (Schweiz)

Seite 59

**Dr. Daniel B. Roth**, Politikwissenschaftler, Bonn

Seite 29, 40, 43, 52, 54, 56, 66

**Prof. Dr. Wolfgang Saggau**, Politikwissenschaftler, Bielefeld

Seite 32, 33, 37

**Michael Schneider-Hanke**, Dipl.-Politologe/Redakteur, Köln

Seite 21, 22, 25, 27, 28, 46, 48

**Wolfgang Schulze**, Dipl.-Pädagoge, Kassel

Seite 34, 36

**Dr. Carlos Soares**, Soziologe, München/São Paulo

Seite 40, 67

**Sophia Schutte**, Sprachdozentin, Plön

Seite 52

**Heinz-Dieter Steigert**, Dipl.-Handelslehrer, Bad Schwartau

Seite 36

**Reinhard Ueberhorst**, Autor/Dozent/Berater, Elmshorn

Seite 27

**Axel von Villebois**, Lehrer/Studienleiter, Kiel

Seite 61

**Thomas Waldherr**, Musikjournalist, Bickenbach

Seite 55

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt unmittelbar am Nordufer des Kellerses zwischen Bad Malente-Gremsmühlen und Sielbeck-Uklei.

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Bahnhof Malente wird von Lübeck und Kiel aus halbstündlich von Regionalbahnen und Regionalexpress-Zügen bedient. Von dort empfiehlt sich die Weiterfahrt mit dem Taxi zur Bildungsstätte (ca. 3 km). Wir empfehlen, vor der Anreise mit der Bahn ein Taxi zu ordern, damit Sie nicht lange am Bahnhof warten müssen. Den Fahrplan der (selten) verkehrenden Linienbusse zwischen Malente-Bahnhof und der Bildungsstätte finden Sie unter [www.dbregiobus-nord.de/regiobusnord/view/mdb/regiobusnord/angebot/mdb\\_315557\\_5506\\_beide\\_neurvo\\_version20.pdf](http://www.dbregiobus-nord.de/regiobusnord/view/mdb/regiobusnord/angebot/mdb_315557_5506_beide_neurvo_version20.pdf)

### Anfahrt mit dem Auto aus südlicher Richtung

Über die Autobahn 1 Hamburg–Puttgarden: Abfahrt Nr. 15 Eutin, dann über die B76 über Eutin weiter nach Malente. Durch Malente in Richtung Sielbeck-Uklei. Ca. 500 m nach dem Ortsausgangsschild von Bad Malente finden Sie rechter Hand unsere Bildungsstätte.

Oder über die Autobahn 7 Hamburg–Flensburg: ab Neumünster über die B430 via Ascheberg nach Plön, von dort über die B76 in Richtung Eutin. Hinter Plön nach links Richtung Malente abbiegen. Durch Malente in Richtung Sielbeck/Ukleisee. Ca. 500 m nach dem Ortsausgangsschild von Bad Malente finden Sie rechter Hand unsere Bildungsstätte.

### Anfahrt mit dem Auto aus nördlicher Richtung

Über die B76 Richtung Lübeck. Hinter Plön nach links Richtung Malente abbiegen. Durch Malente in Richtung Sielbeck/Ukleisee. Ca. 500 m nach dem Ortsausgangsschild von Bad Malente finden Sie rechter Hand unsere Bildungsstätte.

### Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig Holstein e.V.

Schweizer Str. 58  
23714 Bad Malente-Gremsmühlen  
Telefon 045 23 / 880 97-0  
[www.heinemann-bildungsstaette.de](http://www.heinemann-bildungsstaette.de)  
[info@heinemann-bildungsstaette.de](mailto:info@heinemann-bildungsstaette.de)

**Redaktion:** Gesa Grube-Bente

**Gestaltung:** Betti Bogya, Kiel

**Druck:** Hansadruck, Kiel  
(Papier hergestellt aus 100% Altpapier)

### Fotonachweis:

Betti Bogya S. 13, 39, 57; Blues Baltica S. 52; GHB S. 3, 16, 69; imago images/JeanMW Titel; istock S.32; Joffre Oliveira S. 67; Claudia Meyer S. 4, 14; Pixabay S. 62, 64; Wikimedia S. 18, 25

V.i.S.d.P. Gesa Grube-Bente, Bad Malente-Gremsmühlen

